toppharm Apotheke Gächter

> **Bahnhof Pratteln Migros Pratteln**

# 20% auf alle Sonnenschutz Produkte\*

der bewährten Marken La Roche Posay, Avène, Vichy, **Eucerin und Louis Widmer** 

\*Angebot gültig bis 31.08.2017 auf Lagerartikel, nicht kumulierbar

toppharm

Apotheken Muttenz

**Arbogast** Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 4. August 2017 - Nr. 31/32



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

# Jubiläum: Ehepaar feiert Gnadenhochzeit

Muttenz. Ewige Liebe in guten und schlechten Zeiten: Carman und Hans Plattner sind eines der wenigen Paare, das Gnadenhochzeit feiern darf. 70 Jahre Ehe und ein ereignisreiches Leben in und für Muttenz verbindet die beiden.

# **Finanzchefin Christine** Gogel im Gespräch

Pratteln. Ein Jahr ist die Gemeinderätin im Amt. Sie blickt nach vorn und zurück bis in ihre Jugendjahre in der Badi. Gogels Name ist auch mit dem «Höfli» eng verbunden. Schweren Herzen hat sie dort am 30. Juni Abschied gefeiert. Inhaber Max Hippenmeyer wollte wieder mehr dort arbeiten und sich einbringen. Seite 15

# Postkarten: Plädoyer für Kaffiflecken

Pratteln. Wieso Onkel Ruedi die Postkarte mit dem Denkmal gekriegt hat und nicht die Luftaufnahme, über den Eiskasten als Newshub und Whatsapp-Nachrichten, eine Botschaft an die Millennials und vom Siegeszug der Seite 20 Postkarten-Apps.

# Feuerwerke und Musik krönen tolle Bundesfeiern



Zu der vom Verkehrsverein Muttenz organisierten Bundesfeier kam eine beachtliche Anzahl Festbesuchende auf dem Gemeindeplatz zusammen. Feuerwerk, Musik in verschiedenen Variationen und Tanz gabs bei sehr warmem Sommerwetter auch in Pratteln auf dem Schmittiplatz. Foto Tamara Steingruber Seiten 3, 4, und 11, 13











beim traditionellen Mattenfest in der Schweizerhalle

# des Wasserfahrvereins Muttenz

Freitag ab: 19.00 - 24.00 Uhr Samstag ab: 16.00 - 24.00 Uhr Tanzmusik, Tombola, Barbetrieb

Sonntag ab 10.00 Uhr: Festbetrieb und Konzert ab 13.30 Uhr: Schlagruder-Rennen

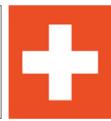
# Gratis Shuttlebetrieb

Muttenz Hauptpost 😝 Festgelände Freitag von 19.00 bis 1.00 Uhr Samstag von 16.00 bis 1.00 Uhr Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Der WFV Muttenz heisst Sie herzlich willkommen

# Junge Familie sucht Eigenheim in Muttenz

mind. 41/2 -Zimmer Garten eigenheimgesucht@ gmx.ch <sub>045312</sub>



# ! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

# Zeitungsleser lesen

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser. Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

auch die Inserate

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

# 076 610 28 25

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Wir stellen die Pflege von Kindern und Jugendlichen in ihrem familiären Umfeld sicher

Kinderspitex plus ist eine innovative, in fast allen Deutschschweizer Kantonen tätige Non-Profit-Organisation. Zur Ergänzung unseres Teams in der Region Basel/Baselland suchen wir

# Dipl. Pflegefachfrau oder Pflegefachmann HF / FH

(im Stundenlohn, Pensum nach Absprache)

Kontakt:

Jacqueline Hulliger, 079 832 51 94\* oder jacqueline.hulliger@kinderspitexplus.ch Die vollständige Stellenausschreibung und weitere Informationen zur Kinderspitex plus finden Sie unter: www.kinderspitexplus.ch



Entsorgung für Privatpersonen und Kleingewerbe.



**RE-Center Muttenz AG** 

**Entsorgungs-Center** Birsfelden • Hardstrasse 91

Kennen Sie schon unser Entsorgungs-Center Birsfelden?

Nehmen Sie Ihren Abfall und besuchen Sie uns Sie sind herzlich willkommen.

Von Montag bis Samstag sind wir für Sie da.

# Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 7.00-12.00/13.00-17.00 Uhr

> Samstag: 9.00-13.30 Uhr

> > Telefon:

+41 (0)61 373 07 80

www.re-center.ch

Ihr Team der RE-Center Muttenz AG in Birsfelden freut sich auf Sie.



# **Gartenfest**

18./19. August 2017 im Gartenareal Hardacker

Freitag, 18. August 2017 ab 18 Uhr

Tessiner Spezialitäten

Samstag, 19. August 2017 ab 10 Uhr

**Feines vom Grill** 

- Festzelt
- Kinderspielplatz
- Musikalische Unterhaltung

Fr: Silver Dream Musik / Sa: Mittwuch's Band Basel

# www.muttenzeranzeiger.ch

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

**Abo-Bestellung** 

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

# Muttenz

# Prachtvolles Feuerwerk und stimmungsvolle Musik

Zahlreiche Festbesucher zelebrierten bei sommerlichen Temperaturen auf dem Gemeindeplatz den Nationalfeiertag.

# Von Tamara Steingruber

«Wenn ich ein Fest mache, regnet es nicht», VVM-Präsident Charles Keller blieb optimistisch, dass die Bundesfeier im Trocknen stattfindet. Recht behielt er, nur ein paar wenige Wolken zogen vorbei und ab und zu waren ein paar Tropfen zu spüren. Es war ein sommerlicher Abend, als die Glocken der Dorfkirche St. Arbogast das Fest einläuteten. Musikalisch stimmte der Musikverein mit dem Baselbieter Lied ein und die Festgemeinschaft sang frohen Mutes mit.

Im Namen des Verkehrsvereins begrüsste Charles Keller die Gäste. Zum 13. Mal organisiert er die Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz. Zu seiner Rechten stand Susanne Iseli und zu seiner Linken Susanne Gasser. Die beiden Ehrendamen sind Mitglieder der Trachtengruppe Muttenz. Der Jodlerklub erfreu-



Ein schönes Feuerwerk, das den Nachthimmel rundum die Dorfkirche St. Arbogast mit leuchtenden Farben erhellte, bekamen die Muttenzerinnen und Muttenzer an der Bundesfeier zu sehen. Fotos Tamara Steingruber

te traditionell mit ländllichen Klängen. Präsident Jaques Gysin nutzte die Gelegenheit, um Fritz Sandmeier aus dem Verein zu verabschieden. Als Präsent wurden dem Gastrono-

men eine grosse Packung Teigwaren und eine Einladung zum Wurstfest in Arosa überreicht.

# Aufruf zu mehr Solidarität

Als Nächstes betrat Gemeinderat Roger Boerlin mit den Ehrendamen die Bühne. Es war das zweite Mal, dass er die Festansprache hielt. Das erste Mal war vor 20 Jahren gewesen und im Fokus stand damals der Finanzplatz Schweiz und die Gelder von Holocaustopfern auf den Schweizer Banken. «Jemand meinte zu mir, ich könne doch dieselbe Rede wie damals halten, das merkt doch niemand», erzählt Boerlin. Viel zu viel sei in der Zeit aber passiert und habe sich verändert - politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. In seiner Rede spricht der Gemeinderat die Migration, die Digitalisierung und die Entsolidarisierung an. Ernstzunehmende Themen, welche die Gesellschaft beschäftigen. «Wir sind mit uns beschäftigt und dadurch ein Stück einsamer geworden», sagt Boerlin, der den Eindruck hat, dass uns der Fortschritt auch etwas zurückgeworfen hat.

Nach der zum Nachdenken anregende Rede sorgte die Jodlerin Karin Ramseyer begleitet von Franz Stadelmann auf dem Arkordeon für weitere unterhaltsame Momente. Natürlich durfte die Nationalhymne nicht fehlen, die vom Musikverein gespielt wurde. Die ganze Festgemeinschaft erhob sich zum Mitsingen. Eine wahre Stimmungskanone war Sven Skutnik mit seinem Mix aus Volksmusik, Pop und Schlager. Gross und Klein tanzte zu den flotten Melodien.

Um 22.30 Uhr gingen die Lichter aus und gespannt richteten sich die Blicke gen Himmel, wo ein farbenfrohes Feuerwerk zu sehen war. Anschliessend liess das Duo Kappeler den Abend ausklingen und die Bühne war zum Tanz freigegeben.



In Begleitung der beiden Ehrendamen Susanne Iseli (links) und Susanne Gasser hält Gemeinderat Roger Boerlin die Festansprache.

# Muttenz

 Impressionen der Bundesfeier
 4

 Entweder oder mit Fabian Vogt
 7

 Der SV Muttenz vor dem Saisonstart
 8

 WFV lädt zum Fest an den Rhein
 10

# **Gemeinde Muttenz**

Am heutigen Nachmittag stehen die Dienstleistungen der Verwaltung nur eingeschränkt zur Verfügung, da die EDV aufdatiert wird.

# Pratteln

Farnsburger von Matthias Manz 14
Sommerlager der Pfadi St. Leodegar 17
FC Pratteln hat sich verstärkt 22
Viel Neues an der 5. Falternacht 23

# **Gemeinde Pratteln**

Im Unterrichtsangebot der Kreismusikschule finden sich alle gängigen Instrumente sowie etliche weitere Kurse. Es sind noch Plätze frei.



Verabschiedet aus dem Jodlerklub Muttenz: Fritz Sandmeier freut sich über die Präsente seiner Jodlerkollegen.



Gastgeber Charles Keller begrüsste mit den beiden Ehrendamen der Trachtengruppe die Festgemeinschaft.

















**Muttenz** Freitag, 4. August 2017 - Nr. 31/32

# In Zürcher Stimme verliebt und heute seit 70 Jahren verheiratet



Der gebürtige Muttenzer Hans Plattner fand seine grosse Liebe Carman auf dem Pilatus und ist mit ihr seit 70 Jahren verheiratet. Foto Tamara Steingruber

In sieben Jahrzehnten als Ehepaar haben Carman und Hans Plattner einiges erlebt. Am 2. August feierten sie Gnadenhochzeit.

# **Von Tamara Steingruber**

Nur wenige Paare können sagen, dass sie seit 70 Jahren verheiratet sind. Am 2. August durften Carman und Hans Plattner ihre Gnadenhochzeit feiern. Sie, 92, und er, 93 Jahre alt leben seit vielen Jahren glücklich in Muttenz. Es sei Liebe auf den Blick oder besser gesagt auf den ersten Ton gewesen. Kennengelernt haben sich die beiden auf einem Ausflug auf den Pilatus. Auf dem Heuboden bei einer Wirtschaft hat Hans Plattner mit Freunden gefeiert. Es war bereits spät in der Nacht und es durfte kein Licht eingeschaltet werden. Der damals 18-Jährige hat mit Kumpels Schnitzelbängg gesungen. «Plötzlich hörte ich eine Stimme mit Zürcher Dialekt rufen, wir sollten weitersingen», erzählt Plattner. «Ich habe mich bereits schon in diese Stimme verliebt.» Er lud sie noch auf dem Ausflug zu einem Rendez-vous ein und machte sich mit ihr auf die Suche nach Alpenrosen. Als sich ihre Wege nach dem Abstieg trennten, tauschten sie ihre Adressen aus. Carman kehrte zurück nach Zürich

und Hans nach Muttenz, wo er geboren und aufgewachsen ist. Er hat Carman oft in Zürich besucht. Nach fünf Jahren haben sie sich das Ja-Wort gegeben und Carman ist schliesslich zu ihrem Mann nach Muttenz gezogen.

## Haustransport auf Rädern

Die Familie wurde grösser und mit Tochter Marianne und den beiden Söhnen Werner und Alfred wurde die Wohnung bald zu klein. Weil eine grössere Wohnung finanziell nicht drinlag, machten sich die Plattners auf die Suche nach einem Haus. An der Mustermesse fanden sie ein Haus, das ihnen gefiel und erschwinglich war. Es fehlte aber noch das Land, auf dem es stehen sollte. Die frisch gebackenen Hausbesitzer fragten bei der Gemeinde

de das Dach wieder gedeckt und da stand nun das neue Zuhause der Familie Plattner an der Unter Brieschalden. Sportlich und naturbezogen Das Ehepaar war immer tüchtig und hat fleissig gearbeitet. Als gelernter Feinmechaniker widmete sich Hans Plattner handwerklichen

nach einem Grundstück. Und

schliesslich wurden sie im Dorfzen-

trum in der Nähe des Hallenbads

fündig. Auf zwei Sattelschleppern

wurde dann das zweigeteilte Haus

transportiert. Weil zuerst der Keller

ausgehoben werden musste, wur-

den die Hausteile zunächst links

und rechts vom Grundstück abge-

stellt und schliesslich auf dem Kel-

ler positioniert. Zu guter Letzt wur-

Carman und Hans Plattner am ersten «Jazz uf em Platz».

> Fleissig wurde im Wald gearbeitet, um für Muttenz einen Vita-Parcours anzulegen. Fotos zVg

Carman hat leidenschaftlich gerne Porzellanpuppen selber gemacht. Das Ehepaar hat sich aktiv für Muttenz engagiert. Im Dezember 1948 gründete er mit rund einem Duzend Mitgliedern den Berg- und Skiclub Muttenz (heute Skiclub Muttenz). Der Natur- und Sportinteressierte hat lange Zeit als Präsident und in allen anderen Funktionen des Vereins amtiert. Hans Plattner zog es schon immer in die Natur. Nicht nur mit dem Skiclub hat er zahllose Ausflüge unternommen. Später war er auch für die Novartis-Pensioniertenvereinigung als Reiseleiter in der ganzen Schweiz unterwegs.

### **Zweiter Vita-Parcours im** Baselbiet

Den beliebten Vita-Parcours haben Mitglieder des Skiclubs zu Beginn der 70er-Jahre gebaut. Wie es zu dieser Idee kam? Hans Plattner erinnert sich: «Auf einem Spaziergang mit meiner Frau auf dem Käferberg in Zürich kreuzten wir schön angelegte Wege mit Postentafeln.» Plattner war inspiriert. «Der Entschluss war gefasst, eine solche Anlage in unserer Gemeinde anzulegen.» Nach etwa 1000 Stunden Fronarbeit wurde der Vita-Parcours - übrigens der zweite im Kanton Basel-Landschaft - der Bevölkerung übergeben.

Auch kulturell hat der Skiclub das Dorf bereichert. So lancierte er zum Beispiel das Dorffest zugunsten des Alters- und Pflegeheims. Im Weiteren hat Hans Plattner mit dem Club das «Jazz uf em Platz» in seinen Anfängen unterstützt.

Nach so viel getaner Arbeit gehen es die beiden heute etwas ruhiger an. Hin und wieder werden noch kleine gemeinsame Ausflüge unternommen. Carman und Hans Plattner geniessen das Leben, dass sie so lange Zeit miteinander teilen



# reinhardt

# STADTJÄGER

Dominik Heitz
Stadtjäger
Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten
176 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8

### **Dominik Heitz**



# Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

reinhard

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

# **Top 5**Belletristik

- 1. Jean-Luc Bannalec
- Bretonisches Leuchten.
   Kommissar Dupins
   sechster Fall
   Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag



- 2. Alain de Botton
- [-] Der Lauf der Liebe Roman |
- 3. Donna Leon
- [2] Stille Wasser.
  Commissario Brunettis
  26. Fall
  Krimi | Diogenes Verlag
- 4. Elena Ferrante
- [4] Die Geschichte eines neuen Namens Roman | Suhrkamp Verlag
- 5. Martin Suter
- [-] Elefant
  Roman | Diogenes Verlag

# **Top 5**Sachbuch

- 1. Yuval Noah Harari
- [-] Ein kurze Geschichte der Menschheit Geschichte | Pantheon Verlag
- 2. Remo H. Largo
- [-] Das passende Leben Psychologie | S. Fischer Verlag
- 3. Dominik Heitz
- [1] Stadtjäger Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten Reiseführer | Reinhardt Verlag
- 4. Barbara Saladin
- [2] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss Reiseführer | Emons Verlag



- 5. Urs Dünn<u>er</u>
- [-] Ai Stadt, ai Club, ai Liebi – FC Basel 1893 Fussball | Reinhardt Verlag

# **Top 5**Musik-CD

- 1. Philip Glass
- [1] Klavierwerke Olafsson Vikingur Kassik | DG
- 2. Olga Peretyatko
- [-] Russian Light Arien + Lieder von Glinka, Rachmaninoff u.a. Kassik | Sony
- 3. Whitney Houston
- [3] The Best of
- 4. The Beatles
- [-] Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band – Anniversery Edition Pop | EMI



- 5. Charles Lloyd
- [-] **New Quartet** Passin' Thru Jazz | Blue Note

# Top 5



- 1. I am not your Negro
- [-] Raoul Peck (Reg.),
   Samuel L. Jackson (Erzähler)
   Dokumentarfilm |
   Salzgeber & Co.
- 2. Mein Blind Date mit
- [-] dem Leben Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe Spielfilm | Studiocanal GmbH
- 3. Elle
- [-] Isabelle Huppert, Laurent Lafitte Spielfilm | Allve AG
- 4. La La Land
- [4] Ryan Gosling, Emma Stone Musikfilm | Ascote Elite
- 5. Wendy
- [-] Jule Hermann, Jasmin Gerat, Benjamin Sadler, Maren Kroymann Kinderspielfilm | Sony Pictures

# Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





Muttenz Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32

# Kirchenzettel

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag, 6. August.** Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte*: K5 Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten.

Wochenveranstaltungen: Montag, 7. August. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 9. August. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. – Donnerstag, 10. August. 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 11. August. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Sonntag, 13. August. 10.00 VDM Lukas Michel. *Kollekte*: insieme Baselland. – Freitag, 18. August. Kath. Kirche: 17.30 Segnungsgottesdienst für 1. und 2. Primarklassen, Pfrn. Mirjam Wagner und Pfr. René Hügin.

Wochenveranstaltungen: Montag, 14. August. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Mittwoch, 16. August. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht, Pfr. René Hügin. – Donnerstag, 17. August. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag, 18. August. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

# Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 5. August. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag, 6. August. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Kollekte für die Philipp-Neri-Stiftung. – Montag, 7. August. 17.15 Rosenkranzgebet. – Donnerstag, 10. August. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – Samstag, 12. August. 14.00 Trauung in unserer Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag, 13. August. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. 18.00 Santa Messa. Kollekte für Musik in der Kirche Muttenz.

Wir feiern an diesem Wochenende unseren Kirchenpatron, den hl. Johannes Maria Vianney, mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Ihnen ein Apéro riche serviert. Musik zum Patrozinium Samstag und Sonntag: Werke von A. Marcello, A. Vivaldi u.a. Mischa Meyer, Posaune, Christoph Kaufmann, Leitung und Orgel, Scholae «Jubilus» und «Oriscus».

Nach den Schulferien wieder von Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – Montag, 14. August. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – Dienstag, 15. August (Mariä Himmel fahrt, Kräutersegnung). 19.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag, 17. August.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Andacht im Seemättli am Mittwoch, 16. August, um 16 Uhr. – «Singen – offen für alle» am Mittwoch, 16. August, 14.30 Uhr, im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle Interessierten (bis 16.30). Organisation: Vroni Gutherz und Erika Wehrle. – Visionsgedenkspiel «Vo innä uisä». Ein Höhepunkt des Gedenkjahres «600 Jahre Niklaus von Flüe». Es gibt noch sieben freie Plätze für Sonntag, 17. September, nachmittags. Anmeldung bis am 31. August an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20, pfarramt @rkk-muttenz.ch.



# Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 6. August. 10.00 Gottesdienst, Jungschar Sommerlager-Abschluss. – Samstag, 12. August. 19.00 Jungschar Lagerrückblick. – Sonntag, 13. August. 10.00 Familiengottesdienst.

Kein Heaven Up (für Teens), kein Kindergottesdienst. – Montag, 14. August. 20.00 Chor. – Mittwoch, 16. August. 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). – Donnerstag, 17. August. 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – Freitag, 18. August. 19.00 Jugendgruppe.

# Chrischona-Gemeinde

Samstag, 5. August. 8.30 Gemeindegebet. – Sonntag, 6. August. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – Donnerstag, 10. August. 15.00 Bibelstunde. – Sonntag, 13. August. 10.00 Gottesdienst zum Schulanfang mit Segnungsteil, Kinderhüte, Apéro.

Anzeige

# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

# Entweder oder?

# Mit Fabian Vogt

Fabian Vogt trat die Nachfolge von Robert Stocker, als Präsident des Robinson-Vereins, an. Der 28-Jährige ist zudem engagiert für das Benefizkonzert der European Students Orchestra, dass heute Abend in Basel stattfindet.

#### Hotel oder Ferienhaus?

Ferienhaus, am besten im Rahmen eines Robi-Lagers.

# Schwimmen im Rhein oder im Gartenbad?

Rhein ins Vergnügen!

# Muttenz im Sommer oder im Winter?

Winter, da gibts auf dem Robi die besten Schneeballschlachten.

### Meer oder Berge?

Berge, da arbeite ich gerade und habe fast schon einen Anflug bündnerischen Dialektes.

#### Fleisch oder Gemüse?

Hats beides in der Spaghetti-Essen-Sauce auf dem Robi-Spielplatz. Gerne aber auch mal nur Gemüse.

# Fussball oder Eishockey?

Eher Fussball, auch wenn ich selbst absolut kein Talent in diese Richtung habe.

# Umzug oder Schnitzelbängg?

Umzug in Muttenz mit dem Robi-Fasnachtswagen, Schnitzelbängg in der Stadt – Hauptsache Fasnacht.



Fabian Vogt, Präsident des Robinsonvereins und Mitorganisator des Benefizkonzerts des European Students Orchestra

# Selber kochen oder bekochen lassen?

Ich koche gerne selber, wenn ich denn mal dazu komme.

## Anzug oder Jeans?

Anzug höchstens bei einem Konzert mit dem Universitätsorchester, auf keinen Fall jedoch auf dem Robi-Spielplatz...

# Auto oder ÖV?

Da gibts nur eine Antwort für mich: Velo! Damit war ich schon in Asien und Neuseeland unterwegs.

# Kaffee oder Tee?

Kaffee, im Spitalalltag und während der Nachtschichten kaum wegzudenken.

# Benefizkonzert

# **EMSOC** spielt in Basel

tas. Die Schweiz wird erstmals Gastgeberland für das European Students Orchestra and Choir (EMSOC). Rund 100 Medizinstudierende aus ganz Europa haben während zehn Tagen Werke von Michel Godel (CH) und Felix Mendelssohn (D) einstudiert. Diese werden an zwei Benefizkonzerten zugunsten der Stiftung Theodora in Basel und Genf aufgeführt. Für die Medizinstudenten ist es eine Gelegenheit, sich im kulturellen Umfeld für eine sozial und medizinisch tätige Organisation zu engagieren. Das erste Benefizkonzert findet heute Freitag, 4. August, um 19 Uhr in der St. Peterskirche in Basel statt. Mitwirkend als Organisator ist der Muttenzer Fabian Vogt. Er hat in Basel Medizin studiert und im Universitätsorchester die Finanzen geleitet. 2013 war er mit einem guten Freund aus dem Uniorchester im EMSOC in Szeget, Ungarn. Seither war er fast jedes Jahr mit der Geige im Orchester dabei. «Die guten Freundschaften und die internationale Initiative für einen guten Zweck brachte uns zusammen», erzählt Fabian Vogt. «Mit einem Genfer Medizinstudenten und einer ehemaligen Studentin aus Basel dazu, holt er den EMSOC in die Schweiz.

Anzeige

### Trauerreden - Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

# Bronze in Minsk – Evelyne Tschopp bringt sich in WM-Form

Die Muttenzer Judoka präsentiert sich am Weltcup-Turnier in der weissrussischen Kapitale in toller Verfassung.

# Von Brigitta Pflugshaupt\*

Am letzten grossen Wettkampf vor den Weltmeisterschaften im August in Budapest zeigte die Baselbieter Spitzenathletin vorletztes Wochenende in Weissrussland erneut ihre Klasse und kämpfte sich einmal mehr aufs Podest. In Minsk am European Open (Weltcup-Turnier) begann Evelyne Tschopp ihr Turnier bis 52 Kilogramm mit einem Freilos. In der 2. Runde traf sie dann auf die starke Russin Yulia Kazarina, die Nummer 2 des russischen Nationalteams hinter der Bronzemedaillen-Gewinnerin von Rio. Tschopp konnte sie im letzten Trainingslager in Spanien kennenlernen. Die Russin ging mit zwei Wazaari in Führung und setzte die Schweizerin damit ziemlich unter Druck. Tschopp hielt diesem Druck stand und konnte sie in der Folge mit Ippon werfen.



Erneut auf dem Podest: Evelyne Tschopp (rechts) gehörte am European Open in Minsk erneut zu den Besten.

Die nächste Gegnerin war die Polin Agata Perenc. Wieder geriet die Muttenzerin mit einem Wazaari in Rückstand. Nur zehn Sekunden vor Kampfende gelang ihr ebenfalls ein Wazaari und der Kampf ging nach Ablauf der regulären Zeit unentschieden in die Verlängerung (Golden Score, was so viel heisst wie, wer die erste Wertung erzielt, gewinnt). Die Muttenzerin behielt

das bessere Ende für sich und konnte mit einem weiteren Wazaari den Kampf für sich entscheiden.

## **Entscheidender Festhalter**

Als Poolsiegerin kam Evelyne Tschopp mit dem Sieg über Perenc in den Halbfinal. Dort traf sie auf die einheimische Kämpferin Darya Skrypnik. Getragen vom Publikum kämpfte diese sehr gut und konnte Tschopps Angriff mit einem Konter parieren, für den sie Wazaari bekam. Wieder musste die Schweizer Olympia-Kämpferin einem Rückstand hinterherlaufen. Die Weissrussin erwischte sie bei ihrer Aufholjagd mit einem tiefen Seoi-Nage (Schulterwurf) und konnte damit Ippon punkten.

Tschopp fand sich mit dieser Niederlage in der Hoffnungsrunde wieder und konnte als letzte Ausgeschiedene direkt um die Bronzemedaille kämpfen. Die Gegnerin in diesem Kampf hiess Ariel Bezalel aus Israel. Beide erzielten zunächst keine Wertungen, als die Israelin die Schweizer Meisterin angriff. Tschopp konterte, konnte die Gegnerin drehen und erhielt dafür einen Wazaari. Sofort gelang es der Schweizerin, in einen Festhaltegriff überzugehen. Wenn das der Fall ist, ist der Kampf praktisch entschieden. Selten gelingt es einer Kämpferin, aus einem Tschopp-Festhalter zu entfliehen. So war es auch dieses Mal: Tschopp holte sich die Bronzemedaille mit einem eisernen Festhaltegriff am Boden.

Dieses sehr gute Resultat lässt auf eine WM-Medaille in Ungarn hoffen. Die Vorzeichen stehen gut.

\*Pressedienst JJJC Pratteln

# Fussball 2. Liga regional

# Konsolidierung in neuer Umgebung

# Der SV Muttenz ist nach 21 Jahren zurück im regionalen Fussball.

Am Samstag, 12. August, startet der SV Muttenz mit dem Heimspiel gegen den FC Gelterkinden in ein neues Zeitalter. Anpfiff auf den Sportanlagen Margelacker ist um 17 Uhr. Nach dem Aufstieg in die 1. Liga im Jahr 1996 spielte der SV Muttenz in den vergangenen 21 Jahren immer entweder in der 1. oder der 2. Liga interregional. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison kehren die Rotschwarzen nun also wieder auf die regionalen Fussballplätze zurück, und dies zumindest für eine Saison.

# Wenige Abgänge

Wobei der sofortige Wiederaufstieg für den neuen Sportchef Atilla Sahin nicht im Vordergrund steht, da er davon ausgeht, dass der ebenfalls neue Trainer Peter Schädler und die Mannschaft zuerst zueinander finden müssen. Nachdem sich das Team in den vergangenen Jahren immer nach hinten orientieren musste, spricht Sahin vorerst von einer Konsolidierung in der neuen Umgebung. Ranglistenmässig will der neue sportlich Verantwortliche den SV Muttenz dann allerdings schon im vorderen Tabellendrittel sehen.

Den grossen Aderlass, der häufig nach einem Abstieg stattfindet, gab es beim SV Muttenz nicht. Dies spricht für den guten Zusammenhalt, der innerhalb des Teams herrscht. Lediglich zwei Stammkräfte der vergangenen Rückrunde verliessen den Verein. Nicht halten konnte man leider das bei den eigenen Junioren gross gewordene Sturmjuwel Diego Stöckli. Er sucht seine sportliche Herausforderung weiterhin in der interregionalen 2. Liga und zog deshalb zum FC Liestal. Der zweite gewichtige Abgang ist Ardit Osmani. Er wechselt zurück zu seinem Stammverein, dem FC Pratteln.

Trainer Schädler und Sportchef Sahingelang es jedoch, diese beiden Abgänge mit fünf vielversprechenden Zuzügen zu kompensieren. Nach einer halben Saison beim FC Aesch kehrt Torhüter Tim Steininger bereits wieder auf den Margelacker zurück. Fabio Heuss vom FC Aesch, Aleksandar Rmus vom FC Bassecourt, Leandro Stasi von der AC Rossoneri und Yunus Koç vom FC Allschwil heissen die weiteren Zuzüge.

### Zusätzlicher Co-Trainer

Der Betreuerstab wurde ebenfalls erweitert. Neben dem langjährigen bisherigen Assistenten Roland Fullin zog Schädler mit Cyrill Gloor einen zusätzlichen Co-Trainer hinzu, und als Coach sorgt der erfahrene Gerhard Dürr für das Wohl der Mannschaft. Um die Torhüter kümmert sich weiterhin Roland Muchenberger und Masseur Daniele Dumitra behandelt wie seit vielen Jahren bereits die Seelen und Muskeln der Kaderspieler. Das

Team kann also auf ein äusserst professionelles Umfeld zurückgrei-

Die Verantwortlichen haben im Vorfeld der neuen Saison wirklich alles getan, damit ihre Mannschaft erfolgreich ist. In diesem Sinne ist sie nun gefordert, Leistung auf dem Platz zu bringen. Man darf gespannt sein, wie sich der SV Muttenz in der neuen Umgebung schlägt.

> Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

### Transfers SV Muttenz.

Abgänge: Ardit Osmani (Pratteln), Diego Stöckli (Liestal), Patrick Moren (Pause), Ardian Dervisi, Igor Dodik, Cafer Yildirim (alle Ziel unbekannt).

Zuzüge: Fabio Heuss, Tim Steininger (beide Aesch), Aleksandar Rmus (Bassecourt), Leandro Stasi (Rossoneri), Yunus Koç (Allschwil).

# Spiele des SV Muttenz.

Samstag, 12. August
• 17 Uhr: I – Gelterkinden

Samstag, 19. August
• 17 Uhr: I – Aesch

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 31/32/2017

# Eingeschränkte Dienstleistungen der Verwaltung am 4. August

Wegen dringender EDV-Unterhaltsarbeiten können die Dienstleistungen der Verwaltung am Freitagnachmittag, 4. August, nur eingeschränkt erbracht werden. Die Schalter der Abteilung Finanzen (Steuern und Buchhaltung) sowie der Einwohnerdienste sind geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

# Bewilligung für Veranstaltung im Wald - BLKB Bike Challenge 2017

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der

**BLKB Bike Challenge 2017** mit ca. 250 Teilnehmenden vom Samstag, 19. August 2017,

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf, Liestal, Seltisberg, Bubendorf, Lausen, Ramlinsburg, Zunzgen, Hölstein, Diegten, Bennwil, Oberdorf, Niederdorf, Titterten, Liedertswil, Reigoldswil, Lauwil, Bretzwil, Münchenstein, Ziefen, Lupsingen sowie Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.

# Nachrichten

# Belagsarbeiten am Kreisel Prattelerstrasse

Am Sonntag, 6. August, um 6.30 Uhr starten die Belagsarbeiten an der Prattelerstrasse in Fahrtrichtung Muttenz-Pratteln. Die Arbeiten dauern bis Montag, 7. August, 5 Uhr. Die Prattelerstrasse wird nur einspurig im Gegenverkehr befahrbar sein. Verkehrswachen und eine Ampel regeln den Verkehr. Bei nassem Wetter werden die Arbeiten auf Sonntag, 13. August, verschoben. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Polizei Basel-Landschaft

# Zwei Drittel für neue Orgel sind zusammen

MA. Die katholische Pfarrei Muttenz teilt mit, dass zwei Drittel, also 645'000 Franken, für die neue Orgel finanziert sind. Zwei Gründe seien für den starken Spendenanstieg in den letzten Wochen verantwortlich. Zum einen haben am Dankestag für die über 100 Freiwilligen der Pfarrei am 25. Juni viele Festbesucher für die Orgel gespendet. Zum anderen haben die ersten angeschriebenen Stiftungen fünfstellige Beträge in der Orgelfonds einbezahlt. Insgesamt durfte die Pfarrei bis heute 335 kleine, grössere und auch grosse fünfstellige Spenden verdanken.

# Stärkerer Einbezug gefordert

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) kann nachvollziehen, dass die Standortförderung schwergewichtig auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft abzielt. Er hat jedoch kein Verständnis dafür, dass die Gesetzesvorlage weder die Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden noch die Rolle der Gemeinden regelt. Dies umso weniger, als gemäss Vorlage die Gemeinden «als dritte Staatsebene eine zentrale Rolle für eine erfolgreiche Standortförderungspolitik» spielen. Insbesondere sollen auch Massnahmen zur Arealentwicklung ausschliesslich gemeinsam mit den Gemeinden/Regionen zu treffen sein.

Weiter fordert der VBLG in seiner Stellungnahme, dass die Wirtschaftsförderungskommission nicht abgeschafft werden soll, sondern vielmehr neu zusammengesetzt wird und dabei auch die Gemeinden in Zukunft angemessen vertreten sind. Mit einer weiteren Massnahme ist der VBLG nicht einverstanden: mit dem Vorgehen bezüglich des Wirtschaftsförderungsfonds. Aus seiner Sicht besteht keine Eile, den Fonds aufzulösen, da mit Inkrafttreten des revidierten Finanzhaushaltgesetzes per 1. Januar 2018 der Wirtschaftsförderungsfonds erst bis Ende 2020 aufzuheben oder in eine Spezialfinanzierung zu überführen sei. Daher hätte es der VBLG begrüsst, wenn die Vorlage aufgezeigt hätte, wie das Fondsvermögen von rund 6,4 Mio. Franken in den nächsten Jahren für Förderbeiträge eingesetzt werden soll. Weiter kann der VBLG die geplante Streichung der bisherigen Massnahme «Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf» nicht nachvollziehen: Aus seiner Sicht soll dies als wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel unbedingt im Gesetz belassen werden.

# Die Polizei warnt vor Enkeltrick-Betrügern

# Die Zahl der versuchten «Enkeltrick»-Betrügen im Kanton nimmt zu.

Diese Betrüger agieren zunächst immer per Telefon und kontaktieren in der Regel ältere Leute, meistens im Rentenalter. Die Betrüger geben sich als Verwandte in Not aus und versuchen, von den angerufenen Personen Geld zu ergaunern. Zunächst wird versucht, ein Vertrauensverhältnis zu schaffen. Gelingt dies, wird im weiteren Verlauf den späteren Opfern eine Geschichte erzählt, wonach der Anrufer oder die Anruferin für den Kauf eines Autos oder eines Hauses kurzfristig einen grösseren Bargeldbetrag benötige und diesen später natürlich zurückzahlen werde.

Nebst angeblichem Verwandten versucht sich die Täterschaft aber auch als alter Schulfreund oder als Polizist auszugeben. So zum Beispiel, wenn das Opfer vor der Geldübergabe zögern sollte, weil es einen Betrug vermutet, melden sich plötzlich vermeintliche Polizisten (ebenfalls Betrüger) bei ihm und bitten darum, die Anweisungen dennoch zu befolgen, damit man den Betrüger in flagranti erwischen und festnehmen könne!

In den allermeisten Fällen reagierten die angerufenen Personen absolut richtig und liessen sich nicht auf diese perfide Betrugsmasche ein. Dennoch kommt es - trotz einer mittlerweile jahrelangen, breiten, internationalen Informationskampagne - immer wieder zu Fällen, in welchen die Täterschaft mit dieser Masche zum gewünschten Ziel



Raffinierte Betrüger bringen ältere Menschen immer wieder dazu, ihnen Geld zu geben. Foto pixelio.de

kommt. Die Polizei Basel-Landschaft bittet in diesem Zusammenhang um Beachtung der folgenden Tipps:

Seien Sie immer misstrauisch gegenüber Personen, die sich am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und die Sie nicht als solche erkennen. Stellen Sie ihnen Fragen, die nur echte Familienmitglieder richtig beantworten können.

- Nennen Sie niemals Namen Ihrer Verwandten am Telefon. Sagen Sie bei angeblichen Notfällen, Sie müssten erst Rücksprache halten, und legen Sie einfach den Hörer auf. Dann wählen Sie eine Ihnen vertraute Nummer Ihrer Familie und überprüfen die Informationen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Wenn Sie einem Verwandten etwas schenken wollen, dann tun Sie das immer persönlich.
- Geben Sie niemandem Auskünfte über Ihr Vermögen im Haus oder auf der Bank.

Informieren Sie über die Notrufnummer 112 sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Polizei Basel-Landschaft

**Muttenz** Freitag, 4. August 2017 - Nr. 31/32

# Fasnacht

# Sujet für Plakette gesucht

MA. Das OK Muttezer Fasnacht ist bereits an den Vorbereitungen für die Fasnacht 2018. Auch für dieses Jahr werden wieder tolle Vorschläge für die Fasnachtsplakette 2018 gesucht. Kreative Köpfe sind also gefragt. Das Organisationskomitee ist jetzt schon gespannt, aus welch verschiedenen Einsendungen ein tolles Sujet ausgewählt werden kann. Wie gewohnt wird es im 2018 wieder Plaketten in Gold und Silber geben. Wer eine tolle Idee hat, darf seine Zeichnung in der Grösse eines A4-Papiers bis Donnerstag, 31. August an das OK Muttezer Fasnacht, Postfach 602, 4132 Muttenz senden. Das Komitee hofft auf eine schöne Anzahl an Einsendungen.



Goldblaggedde 2017 Foto Archiv MA

# Matttenfest

# Traditionsfest am Rhein

Seit Jahrzehnten steht am letzten Sommerferien-Wochenende traditionelle Fischessen des Wasserfahrvereins (WFV) Muttenz auf dem Programm; dies ist auch in diesem Jahr nicht anders. Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den dreitägigen Anlass, welcher vom 11. bis 13. August über die Bühne gehen wird.

Erste Anzeichen sind auch im Dorf bereits zu erkennen, haben doch sowohl das Brillengeschäft Opticus wie auch die Bäckerei Gaugler ihre Schaufenster bereits entsprechend dekoriert. Die wichtigsten Eckpfeiler nebst dem weitherum geschätzten kulinarischen Fischangebot sind am Freitag- und Samstagabend Unterhaltung mit der Tanzband The Coconuts; und am Sonntag dann der Muttenzer Tag, begonnen mit dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Muttenz um 11.30 Uhr und dem Schlagruderwettkampf, welcher ab 13.30 Uhr stattfindet, mit Teams aus der Muttenzer Geschäfts- und Vereinswelt sowie der Behörden. Die Organisatoren freuen sich auf einen spannenden und fairen Wettkampf.

Und damit dies alle Gäste geniessen können – auch wenn sie selber nicht mehr so mobil sind -, wurde wie in den Vorjahren auch der be-



Sommerlich dekoriert ist das Schaufenster in Hinblick auf das Mattenfest. Foto zVg

liebte Shuttle-Bus-Dienst, welcher vor der Post im Dorf losfährt, organisiert. Bezüglich der Betriebszeiten verweisen wir gerne auf das Inserat, welches auch in diesem Muttenzer Anzeiger aufgeschaltet ist, sowie die diversen Plakate, welche dieser Tage im Dorf ausgehängt werden. Der WFV freut sich, zahlreiche Besucher bei sich am Bach begrüssen zu dürfen.

Egon Tschudin für den WFVM





# Was ist in Muttenz los?

## **August**

#### Fr 11. Fischessen und Schlagruderwettfahren.

Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein Muttenz. Infos wfym ch

#### Sa 12. Fischessen und Schlagruderwettfahren.

Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein Muttenz. Infos: wfvm.ch

### So 13. Fischessen und Schlagruderwettfahren.

Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserfahrverein Muttenz.

# Mi 16. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee - Infos - Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

# Singen für alle.

Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Saal des Pfarreiheims, Tramstrasse 53.

#### Tatü, tatü, tatü, Vereinsübung Samariter.

Interessierte sind herzlich willkommen, 19.30 Uhr Samariterlokal Kindergarten Schafacker, Lindenweg 70.

# Jahresausflug Frauenverein.

Ausflug zum Kloster St. Urban, Teilnahme auch für Nichtmitglieder, Treffpunkt 8.15 Uhr Bibliothek und Brockenstube, Brühlweg 3.

### Gartenfest.

Live-Musik, Freitag ab 16 Uhr Tessiner Spezialitäten, Samstag ab 11 Uhr Feines vom Grill, Gartenareal Hardacker.

# Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

# Sa 19. Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

# Mo 21. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

#### Di 22. Treffpunkt.

Café International. Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im

Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstr. 4, von 14 bis 16 Uhr.

# Mi 23. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee - Infos - Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

#### Freilichtspiele in Muttenz. «Gott/Tod» von Woodv Allen.

Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

### Do 24. Blutspenden.

Römisch-katholische Pfarrei, Tramstrasse 53.

# Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

#### Fr 25. SV Muttenz Segglede Sponsorenlauf. Sportplatz

Margelacker ab 18 Uhr. Freilichtspiele in Muttenz.

# «Gott/Tod» von Woody Allen,

Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

### Fr 25, bis So 27.:

Lieder- und Kulturfest. Jubla-Bands, wie auch nationale Acts, auf der Rütihard.

# Sa 26. Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

# So 27. Museumssonntag.

Sonderhau, Ortsmuseum 14 bis 17Uhr, Bauernhaus-museum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

# Mi 30. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Iakob-Strasse 8.

### Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woodv Allen. Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

### Do 31. Konzert.

Musik mit Martin Pock von 14.30 bis 17 Uhr. APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

# Freilichtspiele in Muttenz. «Gott/Tod» von Woody Allen,

Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

# September

# Fr 1. Freilichtspiele in Muttenz.

«Gott/Tod» von Woody Allen, Theatergruppe Rattenfänger. 20 Uhr, Kirchplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

# Pratteln

# Bundesfeier-Ansprache weckt heimatliche Gefühle und Gedanken

Bei bestem Sommerwetter genossen viele Prattler und Prattlerinnen ein traditionelles Fest mit etwas Pariser Flair.

### Von Verena Fiva

Eine etwas matte Stimmung lag über dem bereits vollbesetzten Schmittiplatz als die Musikgesellschaft (MGP) die Bundesfeier in Pratteln am Vorabend des 1. August eröffnete. Kein Wunder war es doch vielerorts die wärmste Nacht seit Messbeginn zum Nationalfeiertag der Schweiz, wie die Medien später berichteten. Es brauchte den «Kriminaltango» und vor allem den Hit-Schlager «Übere Gotthard flüged Bräme», um die Gemüter aufzuwecken, was denn auch gelang.

Patrick Kuppelwieser, der die MGP dirigierte, verneinte die Frage, ob er die Stücke dem Wetter gemäss ausgelesen hatte. «Ich wähle die Stücke eher nach Anwesenheit der Musiker beziehungsweise Nichtanwesenheit der Instrumente aus», lacht der junge Prattler. Pflichtstoff waren natürlich die Märsche «Prattler- und Baselbieter-Lied» sowie der «Schweizer Psalm», welche dann auch die heimatlichen Gefühle beim Mitsingen richtig weckten.

Dazwischen hatte Peter Friedli, Vizepräsident des Verschönerungsvereins Pratteln in Vertretung des erkrankten Präsidenten die Gäste begrüsst und kündigte später auch



Früh war der Schmittiplatz besetzt und mit den Dekorationen bereit für eine schöne Feier. Fotos Markus Portmann

die Ansprache der Bürgergemeindepräsidentin Chantal Jenny-Weisskopf, die JV Dance Company sowie am Schluss die Tanzmusik «Schloss Buam» an.

## Mit eigenen Erfahrungen

Chantal Jenny freute sich sehr, in ihrer Wohn- und Heimatgemeinde die Rede zum Nationalfeiertag halten zu dürfen. Ins Zentrum ihrer Ansprache stellte sie das Thema Heimat, resultierend aus privaten Erlebnissen und aus Erfahrungen mit Integrationsgesprächen in ihrem Ressort Einbürgerungen im Bürgerrat. Was ist Heimat? Wo ist Heimat?, seien wichtige Fragen für jeden Menschen, ist die BG-Präsidentin überzeugt. Dort wo man sich sicher fühle, wo man verstanden werde, sei

Heimat. Dieser «richtige Platz» könne überall auf der Erde sein. «Denn Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl». Sie flocht eigene Erfahrungen aus Pratteln, und aus ihrem schon seit vielen Jahren geliebten Ferienort im Wallis in ihre Rede ein und hoffte, alle könnten wie sie ein «Heimatbuch voller Erinnerungen und Eindrücke» aufschlagen. «Wenn ich dieses Buch öffne, dann kommen Gerüche, Musik und Düfte hervor – Heimatgefühle.»

# Wichtig Werte

Was die Einbürgerungsbewerber an der Schweiz so schätzten, zum Beispiel die geregelten Strukturen, Mitbestimmung und ein Rechtssystem, welches Sicherheit biete, seien Werte, auf die jeder Schweizer stolz sein könne. «Gerade der Nationalfeiertag bietet beste Gelegenheit für alle, über diese Werte nachzudenken und diese bewusst zu schätzen.»

Kurz nach Jennys Worten ging der offizielle Teil der Bundesfeier über ins Tanzvergnügen zuerst noch mehrheitlich von kleinen Kindern. Ältere machten sich schnell auf den Weg zum Dorfturnhallen-Platz, wo sie schon bald die ersten Raketen lautstark in den nun leicht wolkigen Himmel schickten. Unterbrochene Gespräche auf dem Platz wurden wieder aufgenommen und der eine oder andere gönnte sich nochmals ein Wurst, ein Getränk und auch ein Stück Kuchen an den verschiedenen Ständen – zur grossen Freude der beteiligten Vereine (siehe Seite 15).



Die Musikgesellschaft Pratteln, engagiert dirigiert von Patrick Kuppelwieser.



Chantal Jenny mit Blumen als Dank für ihre Ansprache.



Eine grosse Leistung der Tänzerinnen von der JV-Dance-Company bei den sehr warmen Temperaturen.

# **⇔** SBB CFF FFS

Bekanntmachung:

# Lärmbelastung wegen Bauarbeiten Bahnhof Pratteln

In den Nächten vom:
Mo/Di 07./08.08. bis Fr/Sa 11./12.08.2017
von 20.00 – 06.00 Uhr
werden an diversen Perrons Sanierungsarbeiten
durchgeführt.

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen diese Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden.

Unsere Mitarbeiter sind bemüht, die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Schweizerische Bundesbahnen SBB Infrastruktur Anlagen & Technologie Überwachung Region Mitte

# DANKE HEINZ, ALLES GUTE!



Am 12. April 1971 betrat ein junger, kerniger Bursche zum ersten Mal die Werkstatt, frohgemut und strammen Schritts – so ist jedenfalls anzunehmen. Er begann mit der Sanitär- und Spengler-Lehre. Nach dem Lehrabschluss erhielt der junge, gut ausgebildete Mann eine Festanstellung. Ab Sommer 1978 nahm er eine Vorarbeiterstellung ein und fun-

er eine Vorarbeiterstellung ein und fungierte als Bindeglied zwischen Werkstatt und Büro. Über 46 Jahre arbeitete er im Unternehmen – am 21. Juli 2017 war sein letzter Arbeitstag.

Die Rede ist von **Heinz Stohler**, einem Pratteler Urgestein, der fast ein halbes Jahrhundert Mitarbeitender der **SCHNEIDER Sanitär** + **Spenglerei AG** war.

Seit einigen Tagen ist Heinz Stohler pensioniert. Die Synonyme für Pensionierung wie «in den Ruhestand treten» oder «sich zur Ruhe setzen» oder gar «sich aufs Altenteil setzen» treffen indessen auf Heinz Stohler gewiss nicht zu. Er wird weiterhin mit grossem Einsatz und Begeisterung «rösselen» und musizieren. Beide Leidenschaften vereint er bei der berittenen Artilleriemusik Solothurn, wo er die 1. Trompete kräftig bläst. Heinz Stohler ist Vater von drei Kindern und zwei Grosskindern, welche er zusammen mit seiner Partnerin Birgit auch regelmässig hütet. Langweilen wird er sich bestimmt nicht; das würde nicht zum Naturell von Heinz Stohler passen.

Wir danken Heinz Stohler herzlich für seine langjährige, geschätzte Mitarbeit und für seine Firmentreue. Wir wünschen ihm und seiner Familie beste Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seiner Passion für den Pferdesport.

SCHNEIDER Sanitär + Spenglerei AG Willi und Nelly Schneider-Wöhrle, Jan Schneider, Andrea Konrad-Schneider, Simone Miesch-Schneider

# **SCHNEIDER**

Sanitär

Spenglerei

4133 Pratteln • Hauptstrasse 14 • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



# Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

> Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08

# Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen, Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik). Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15** 

v.petermann@mail.ch

# Metzgerei Brandl

Kaufen Sie das Fleisch direkt beim Fleischfachmann

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch

Wir kaufen oder entsorgen

# **Ihr Auto**

zu fairen Preisen **079 422 57 57** 

www.heinztroeschag.ch

Für mich und dich.

# **Pratteln Bahnhofstrasse**

# Degustation und 20% Rabatt

Samstag, 12. August, ab 10 Uhr

bietet Ihnen die Brauerei Farnsburg, Sissach, ihr frisch gezapftes Bier im COOP Pratteln Bahnhofstrasse zur Degustation an.

Zudem profitieren Sie in dieser Filiale von 20% Rabatt auf den 6-Pack Hellblond und Amber.

Farnsburger Bier ist in Baselland in 17 COOP-Filialen zwischen Gelterkinden und Laufen erhältlich.

**Junges Bier nach alter Tradition** 



Brauerei Farnsburg Hauptstrasse 11 4450 Sissach Tel. 061 927 44 00

15304





**MULDEN** 

• BIRSFELDEN

- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14 www.waserag.ch

# Viele Helfer, damit eine weitere

# tolle Bundesfeier stattfinden kann







Um 14 Uhr gehts los auf dem Schmittiplatz – auch für den PA-Fotografen! Die Handgriffe sitzen bei den Füürbiigern, Schottendichtern und den CB Schnoogern, welche mit viel Muskelkraft den Aufbau von Tischen und Bänken besorgen. Helfer und Freundinnen bringen die ersten rotweissen Farbtupfer auf den Platz, damit auch vorbeieilende Passanten gleich wissen, welches Fest da in Kürze über die Bühne gehen wird.

Fotos Markus Portmann







Zwei wichtige Helfer – die Natels und Peter Friedli (links), Vizepräsident des Organisators VVP, und Kurt Lanz, für Zehntner Elektro, organisieren und kontrollieren. Der Aufbau nähert sich dem Ende, so wird auch das Rednerpult für die Bürgergemeindepräsidentin noch auf die Bühne gebracht. Dann steigt der PA-Fotograf und Füürbiiger hoch hinauf und überprüft den Festplatz und die Umgebung noch aus der Vogelperspektive.











Während eine neue, verjüngte Mannschaft des FC Pratteln letzte Details am Essstand ordnet, wird der Zapfhahn nochmals definitiv von freiwilligen Helfern getestet. Schon sind die ersten Festbesucher angekommen, das Kuchenbuffet bei der Pfadi Adler wird gefüllt und die Konsistenz des Crepeteigs überprüft. Auch der Feuerwerksplatz vor der Alten Dorfturnhalle ist bereit, damit auch Vulkane richtig schön brennen können.

**14 Pratteln** Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32

# Gemeinderat kehrt als Brauer zurück nach Pratteln

Früher weibelte Mathias Manz für die Prattler Sozialdemokraten, heute im ganzen Baselbiet für das Farnsburger Bier.

# Von Verena Fiva

Der ehemalige Gemeinderat aus Pratteln nimmt immer noch regen Anteil am Dorfgeschehen, so auch etwa an der Vernissage zum Flurnamenbuch im Frühling im Kuspo. Beim Apéro damals schüttelte der heute im Aargau wohnhafte Matthias Manz unzählige Hände und gelobte, bald wieder auf Besuch zu kommen. Nun ist es so weit: In einer Standaktion vor dem Coop am Samstag, 12. August, wird er präsent sein – nein, nicht wie früher als SP-Politiker, sondern als Bierbrauer beim Farnsburger.

# **Grosser Bekanntheitsgrad**

Ob die Geschäftsidee, den Prattlern sein Bier mit einer Standaktion schmackhaft zu machen, an der Vernissage geboren wurde, sei dahingestellt. Auf jeden Fall bedient sich die junge, im Jahr 2011 gegründete Brauerei Farnsburg gerne des grossen Bekanntheitsgrads ihres Verwaltungsratsmitglieds Matthias Manz in und um Pratteln. Der Historiker lebte nicht nur von 1982 bis 1990 in Pratteln, sondern war von 1987 bis 2000 auch Staatsarchivar in Liestal. Für die SP Pratteln politisierte er zuerst im Einwohnerrat, dann von 1988 bis 90 im Gemeinderat, zuständig für den Bereich Soziales und Asvlwesen. «Es war die Zeit, als der Bund uns die ersten Asylsuchenden zuwies und wir zuerst mal eine Unterkunft für



VR-Mitglied Matthias Manz (links) hält grosse Stücke auf Ludwig Stranzky, erfahrener und erfolgreicher Braumeister für das Farnsburger Bier, das auf modernsten Anlagen in Sissach produziert wird. Foto vf

sie suchen mussten», erinnert sich Manz. Aus familiären Gründen sei er nach zwei Jahren in der Prattler Exekutive nach Binningen gezogen, wo er zum ersten Mal Vater wurde. Später – nun bereits mit zwei Kindern – dislozierte die Familie nach Sissach in die Nähe von Rothenfluh, wo Manz aufgewachsen war.

Von 2000 bis 2008 arbeitete Manz als Sekretär für Wirtschaft und Finanzen bei der SP-Fraktion der Bundesversammlung und wohnte dafür in Muri. Seit 2010 ist er Leiter Strategie und Controlling in einem kantonalen Departement in Aarau, wo er auch heute wohnt.

# Start-up mit Bieridee

Die Bieridee wurzelte nicht an einem Stammtisch, sondern kam von

einem Kontakt aus der Zeit in der Kommission, welche die Heimatkunde von Anwil erarbeitete. «Da gabs ein Kommissionsmitglied, der Swissair-Pilot Reto Wetzel, der mit seinem Hobby - dem Bierbrauen -Erfolg hatte und eine professionelle Brauerei auf die Beine stellen wollte», erklärt Manz. Wetzel habe ihn mit seiner Idee für ein neues Bier aus dem Baselbiet schnell überzeugt. «Damit frönen wir nicht nur unserem Hobby oder springen auf den erfolgreichen Zug vieler neu gegründeter, lokaler Brauereien in der Schweiz auf», so Manz, «sondern beleben auch eine alte Tradition». In der «Brauerei Farnsburg» in Gelterkinden sei nämlich von 1862 bis 1907 mit grossem Erfolg bereits Bier gebraut worden.

Heute ist Manz einer von vier Verwaltungsräten und Miteigentümern der Brauereii Farnsburg AG, Wetzel ist VR-Präsident und Geschäftsleiter. Nach etlichen Versuchen und zwei Fehlstarts produziert die Brauerei seit Oktober 2016 in Sissach das Farnsburger Bier.

Garant für den guten Start und zukünftige Erfolge ist – neben dem Sissacher Wasser und den modernsten Anlagen in einem Gebäude nahe des Bahnhofs – der Braumeister Ludwig Stranzky. Nach Lehr- und Wanderjahren, die ihn als Brauer und Mälzer bis nach Japan führten, war der gebürtige Tiroler Anfang des zweiten Jahrtausends massgeblich als Geburtshelfer am Aufbau des «Burgdorfer Bier» und des «Öufi Bier» aus Solothurn beteiligt.

## Hellblond und Amber

Diesen Frühling hat Coop Baselland das Farnsburger in ihr Biersortiment aufgenommen. An Samstagen veranstalte die Bierbrauerei reihum in den Coop-Filialen des Baselbiets Degustationen. «Degustiert werden kann das Hellblonde und das Amber Bier ab Zapfhahn», wirbt Manz für den Anlass in Pratteln ab 10 Uhr an der Bahnhofstrasse. Grosszügig sponsere Coop den Anlass mit einer 20-Prozent-Rabatt-Aktion.

Zum Schluss noch einen Tipp an das VR-Mitglied Manz: Vielleicht aus Ihrer eigenen Erfahrung als Prattler Gemeinderat oder wie Sie seit der Vernissage im Kuspo wissen – die Prattler geniessen gerne ein gut temperiertes, regionales Bier. Und gratis dürfens bestimmt auch zwei Becherlein sein.

www.farnsburger-bier.ch

# Forum

# Ja zur Verlegung der Rheinstrasse

Am 18. Mai dieses Jahres hat der Baselbieter Landrat der Verlegung der Rheinstrasse im Gebiet von Salina Raurica mit 59 zu 6 Stimmen zugestimmt. Darauf haben die Vorstände der beiden Automobilverbände ACS und TCS sowie der Wirtschaftskammer Baselland Unterschriften gegen diesen Entscheid gesammelt. Kürzlich konnte der Presse entnommen werden, dass dieses Referendum kluger-

weise nicht eingereicht werde, weil Gespräche mit der zuständigen Regierungsrätin Sabine Pegoraro ergeben hätten, dass man ohne Abstimmung eine Lösung finden werde.

«Mer mues halt rede mitenand!» Dieses Sprichwort ist seit Jahrzehnten bekannt. Es hat sich auch hier einmal mehr bewährt. Den Protagonisten danken wir von der FDP Pratteln herzlich. So kann es weitergehen.

Vorstand der FDP/die Liberalen Pratteln, Felix Knöpfel, Präsident

# Fasnachtskomitee

# Vorschläge für Blaggedde einreichen

Bereits sind beim Fako-Obmaa einige wenige Vorschläge eingetroffen, aber wir hoffen natürlich, dass jetzt zum Ende der Ferienzeit die Künstlerinnen und Künstler wie üblich nochmals Gas geben, damit das Fako auch für die nächste Fasnacht die Qual der Wahl hat, um ein möglichst gutes Fasnachtssujet präsentieren zu können.

Also, liebe Fasnächtler: Greift nochmals zum Bleistift und sendet eure Vorschläge an den Fako-Obmaa Peter Lüdin, Giebenacherstrasse 73, 4414 Füllinsdorf, Telefon 079 600 29 30.

Der Einsendeschluss soll vor dem 16. August sein, denn an diesem Mittwochabend findet im Fako-Büro die erste Sitzung für die Fasnacht 2018 statt und dort wird dann auch das neue Sujet ausgewählt.

Das Fako ist gespannt und freut sich schon jetzt auf eure Ideen.

Peter Lüdin, Obmaa Fako Pratteln **Pratteln** Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32 **15** 

# "Mein Ziel ist, den gesunden Prattler Haushalt so weiterzuführen»

Vom Elternhaus geprägt ist Christine Gogel trotz Luftsprüngen auf der Erde geblieben. Das Fazit nach Jahr eins im Gemeinderat.

# Von Verena Fiva

Die Suche nach einem geeigneten Ort für ein Interview mit einer Persönlichkeit ist immer spannend. Gemeinderätin und Wirtin Christine Gogel wählte für die Schreibende überraschend die Badi - nicht die Gemeindeverwaltung, weil die Finanzchefin kein fixes Büro hat. nicht das «Höfli», weil die Pächterin seit dem 1. Juli nicht mehr dort arbeitet. «Im Schwimmbad bin ich aufgewachsen, dort habe ich 22 Jahre gelebt, im Winter etwas einsam, im Sommer mit unzähligen Freunden viele tolle Stunden erlebt», schwelgt sie in Erinnerungen. Ihr Vater war der erste Badmeister in den Sandgruben, allein die ersten Jahre, bei manchmal bis zu 5000 Badegästen pro Tag. Über ihren Vater ist Christine Gogel von klein auf in Kontakt mit der Gemeindeverwaltung gekommen. «Der Kreis schliesst sich», lacht sie, «früher kam der Finanzchef herunter und nahm die Badekasse ab, jetzt verwalte ich die Gemeindekasse.»

# Kontaktfreudig, engagiert

Doch auch den Umgang mit den Menschen auf der Verwaltung hat Gogel in der Jugend gelernt. Dort – während der Handelschule – habe sie ein interessantes Praktikum gemacht, auch Einwohnerratsprotokolle abgetippt, lacht sie. Nach



Viele schöne Erinnerungen weckt der Besuch in der Badi bei Gemeinderätin Christine Gogel, dem Ort, wo sie aufgewachsen ist. Foto Verena Fiva

Saisonstellen in Hotels im Tessin und im Wallis arbeitete die junge Prattlerin als Aupair in Paris und besuchte Schulen in London, Madrid und San Diego. Nun, mit guten Sprachkenntnissen ausgerüstet, ging es in die Luft, zuerst als Flugbegleiterin, später als Pilotin. «Die Zeit als Stewardess war eine gute Lebensschule», fügt sie hinzu. «Bald zog es mich aber jede freie Minute ins Cockpit.»

Beim Schnuppern auf dem Regionalflugplatz Schupfart traf sie auf einen Fluglehrer. Er wurde später ihr Mann. Mit viel Lernen und Ausdauer erreichte Gogel das Ziel, sass wie ihr Mann im Cockpit und steuerte selber Crossair-Flugzeuge. Mit dem Grounding der Swiss und der Auflösung der Crossair entschied sie 2003, ganz bei ihrer ein Jahr vorher geborenen Tochter zu Hause zu bleiben. Später trat Gogel eine Teilzeitstelle in Muttenz auf der Schulverwaltung an, welche sie aufgab, um dann Ende 2013 beim «Höfli» einzusteigen.

«Mein Elternhaus, eine Arbeiterfamilie, hat mich stark geprägt», sagt Gogel. Beide Eltern hatten sich in mehreren Vereinen engagiert, der Vater war acht Jahre parteiloser Einwohnerrat. Die ebenso kontaktfreudige Tochter Christine trat in seine Fussstapfen, kandidierte 2012 für die SP und war bis zu ihrer Wahl in den Gemeinderat eine neugierige, dossierfeste Einwohnerrätin.

### Wirten aus Leidenschaft

Das erste Jahr im Prattler Gemeinderat sowie ihre Aufgaben im «Höfli» haben Christine Gogel viel Freude bereitet. Die Arbeitzeiten im Restaurant und im Gemeinderat hätten sich bestens ergänzt, da die Sitzungen im Finanzdepartement fast ausschliesslich tagsüber stattfänden, erklärt sie. Seit Längerem schon sucht sie nun eine neue Stelle, bis jetzt ohne Erfolg. «Es wird schwierig, auch weil das Höfli meine Leidenschaft war, da konnte ich anpacken, der kleine Betrieb füllte mich aus», fügt sie still hinzu.

Obschon im Gemeinderat allein als Sozialdemokratin und allein als Frau fühle sie sich im Gremium sehr wohl. «Ich habe als Pilotin schon gelernt, mich in Männerdomänen durchzusetzen», lacht sie. Und bezüglich Parteizugehörigkeiten meint sie, im Gemeinderat stünde dies eh nicht im Vordergrund. «Es läuft jedenfalls erstaunlich gut.»

«Die Finanzen greifen in jedes Department über, da ist ein gutes Team wichtig, das gemeinsam nach Lösungen sucht.» Aus allen Abteilungen kämen immer wieder Anträge ausserhalb des Budgets, erklärt die Finanzchefin Details, da müsse man hinterfragen, abwägen, Prioritäten setzen. «Ich habe einen gesunden Haushalt übernommen, und mein Ziel ist es, diesen so weiterzuführen und dabei den Steuersatz gleich zu belassen.» Dieses Ziel sei schwierig zu erreichen, «es kommen so viele Wünsche und Begehrlichkeiten». Nur dank ausserordentlichen Erträgen sei es gelungen, die Rechnung dieses Jahr positiv abzuschliessen.

# «Ein tolles, neues Baby»

«Ich habe zwar eine gute Finanzlage, doch auch einen Investitionsstau übernommen.» Viele Anträge kämen aus dem Bildungsbereich, wie aktuell das IT-Projekt, dazu Sanierungen in Schulhäusern -«und alles ist immer super dringend». Da sei sie oft die Böse, wenn sie alles hinterfrage, so Gogel, «doch wie sollen wir trotz schönen Vorfinanzierungen in den nächsten fünf bis zehn Jahren 80 Millionen unter anderem in Schulhäuser, Kindergärten auch in ein neues Gemeindezentrum stemmen?». Klar habe Pratteln jetzt gesunde Finanzen, doch auf weite Sicht sähe es nicht so rosig aus.

Trotz dünkleren Wolken macht der Finanzchefin die Arbeit Spass. «Das Team unter der jungen dynamischen Führung von Stephan Burgunder spornt an und stimmt mich immer wieder zuversichtlich.» Gross ist ihre Freude über das neue Globalbugdet - «ein tolles Baby dieser Aufgaben- und Finanzplan 2017 bis 2021». Alle Gemeinderäte hätten an diesem zentralen politischen Führungsinstrument in vielen Arbeitsstunden mitgewirkt. Es führe Sinn und Zweck, rechtliche Grundlagen und Leistungen auf, welche erbracht werden müssten. «Das Instrument stellt diese Punkte in Zusammenhang mit den Zielen und eben auch mit den verfügbaren finanziellen Mitteln», schwärmt die engagierte, kluge Finanzchefin der Gemeinde.



Der erste Prattler Badmeister mit seiner Familie, kürzlich an der Eröffnung des sanierten Schwimmbads in den Sandgruben (von links) Christine Gogel Ebner, Ernst und Christine Gogel, Brigitte Gogel Stohler. Foto 2Vg



Und meine Seele spannte Weit ihre Flügel aus, Flog durch die stillen Lande, Als flöge sie nach Haus. (Joseph von Eichendorff)

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Ur-Omi, Schwester, Tante, Cousine und Freundin

# Louise Rodmann-von Schwerin

2.6.1932-25.7.2017

Wenige Wochen nach ihrem 85. Geburtstag ist sie ruhig für immer eingeschlafen. Möge Gott sie zu sich nehmen und ihr seine Geborgenheit und seinen Frieden schenken.

Pratteln, 25. Juli 2017 APH Madle, Bahnhofstrasse 37

> Andreas Rodmann Noë Tina und Bruno Erny-Rodmann Nicole Regine Rodmann Eveline, mit Amelie Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 9. August 2017, um 11 Uhr, auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Die anschliessende Urnenbestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Regine Rodmann, Talweg 3, 4467 Rothenfluh



# reinhardt



# CARNEVALİS

# **Entdecke den neuen Basler Fantasy-Roman!**

Markus Blättler Carnevalis *Die letzte Wiederkehr* 432 Seiten, kartoniert CHF 19.80 ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Pratteln Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32 **17** 

# Pfadi St. Leodegar

# Sommerlager in Sörenberg

# Stein auf Stein – mit Bob und Anne-Sophie durch die Legowelt.

Erneut zog es die Wolfsstufe der Pfadi St. Leodegar in ein unvergessliches Sommerlager – wie immer das Highlight des Jahres. Jedoch waren nicht nur die Wölfe im schönen Sörenberg im Kanton Luzern mit von der Partie. Auch die Pfadistufe hatte unweit vom Lagerhaus ihre Zelte aufgeschlagen und sich dort gemütlich eingerichtet.

### Viel Wissen und Kraft

Die Reise haben die Pfadis angetreten, da der Firma Lego in Anbetracht der vielen Baustellen in Pratteln die Bau-Steine ausgegangen sind. Wir sollten nun, natürlich unter strenger Aufsicht, für Nachschub in den Steinbrüchen sorgen. Die sechs- bis elfjährigen Wölfe glänzten mit ihrem Ingenieurswissen und übernahmen die Aufsicht über die zwölf bis 16-jährigen Pfadis, welche sich als Steinbruchkräfte um die härtere Arbeit kümmerten. Unterstützt wurden sie von Bob dem Bauarbeiter und der erfahrenen Architektin Anna-Sophie.



Viele lustige und spannende Abenteuer rund um Lego-Bausteine erlebten die Wölfli und Pfadis auch dieses Jahr im Sommerlager. Foto zvg

Abenteuer wie eine missglückte Sprengung im Steinbruch, die Verschiebung eines Lego-Portalsteins oder die heimtückische Lego-Krankheit «Legra», welche Gegenstände oder sogar ganze Personen in Legosteine verwandelte, waren nur einige von zahlreichen Herausforderungen, welche die Kinder bestehen mussten. Am Ende der Woche gelang es uns schliesslich

mithilfe unserer Architektin, die bösartigen Lego-Männlein, welche aus der Legowelt ausgebrochen waren, wieder in ihre eigene Welt zurückzuverbannen und diese wieder nachhaltig zu verschliessen.

Für die Jugendlichen der Pfadistufe begann zu diesem Zeitpunkt erst das grosse Abenteuer. Denn gewisse Gegenstände verblieben in Legoform, was wir unmöglich so

belassen konnten. Nach einem Dreitagesmarsch erinnerte man sich noch am gemütlichen Lagerfeuer zwischen gesungenen Liedern an die erneute Öffnung des Portals zur Legowelt. Jedoch war die Ruhe nur von kurzer Dauer und die Lego-Männlein forderten die Pfadis in einem nervenaufreibenden Nacht-Gelände-Spiel, in dem Hotdogs eine nicht unwesentliche Rolle spielten, nochmals richtig heraus. Doch auch hier war man erfolgreich und konnte dem Bösen rechtzeitig beikommen. Alles in allem war es ein unvergessliches Erlebnis für alle, welche daran teilgenommen haben.

# Schnupperanlass

Die Wolfsstufe sucht weiterhin nach Unterstützung für die Samstagnachmittage oder eben für die tollen Lager. Für alle Interessierten findet am Samstag, 16. September, ein Schnupperanlass statt. Alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.leoleo.ch

> Alice v/o Marco Osterwalder, Stufenleiter Chavriella v/o Alexandra Schmid, Abteilungsleitung

# **Kirchenzettel**

# Ökumene

Fr, 4.August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Altersheim Nägelin, Andreas Bitzi, kath. Priester. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Di, 8. August,** 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Fr, 11. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**So, 13. August,** 17 h: Ökum. Segnungsfeier zum Schulanfang, Pfr. Daniel Baumgartner und Danielle Balmer, reformierte Kirche.

**Fr, 18. August,** 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni. **Jeden Mo:** 19–19.45 h, Meditationstreffen, ref. Kirche.

Jeden Di\*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi\*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, reformierte Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8–12 Jahren, Rägeboge, kath. Pfarrei. Jeden Fr\*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase, kath. Kirche.
12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

# Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 5. August, 18 h: Kirchhof ref. Kirche, Konzerte im Hof, «Gérard Wyss – für einmal solo». Ein Klaviersoloabend mit Musik von Fauré, Chopin, Ravel und Debussy. Gérard Wyss am Steinway-Flügel. (Findet bei schlechtem Wetter in der Kirche statt.)

**So, 6. August,** 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Heks Gärten.

**Di-Fr, 8.–11. August,** 9–14 h: Kochund Backwoche für Kinder, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin, KGH.

**Fr, 11. August,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**So, 13. August,** 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Anlaufstelle BL. 17 h: ref. Kirche, ökumenische Segnungsfeier zum Schulanfang, siehe Ökumene.

**Di, 15. August,** 14 h: Frauen kreaktiv, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

**Fr, 18. August,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

# Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

**Sa, 5. August,** 18 h: Kommunionfeier, Romana Augst.

**So, 6. August,** 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Do, 10. August,** 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

**Sa, 12. August,** 18 h: Eucharistiefeier, Romana Augst.

**So, 13. August,** 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche. 17 h: ref. Kirche, siehe Ökumene.

**Mi, 16. August,** 9 h: Eucharistiefeier, Romana Augst.

**Do, 17. August,** 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

# Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**Sa, 5.-6. August**, Berg-Wochenende **So, 6. August**, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Peter Tschudin, Kinderprogramm.

Do, 10. August, Hauskreis. So, 13. August, 10 h: Missions-Gottesdienst mit OM, Predigt: Markus Flückiger, Verabschiedung Dennis, Kinderprogramm.

**Mi, 16. August,** 18.45 h: Preteens.

\* findet in den Schulferien (bis 14. August) nicht statt

# **Katholische Kirche**

# Infos zum Ende der Sommerferien

k.k. Die Segensfeier für Kindergartenkinder und Schulanfänger findet neu in der reformierten Kirche statt. Bitte am Sonntag, 13. August, um 17 Uhr, Kindsgi-Täschli und Schulsack mitbringen.

Die Schüler der 3. Klassen bekommen Ende der Schulferien eine persönliche Einladung für die Vorbereitung der Kommunion im neuen Jahr. Wer keinen Brief bekommt, melde sich im Sekretariat oder per Mail info@rkk-pratteln-augst.ch

# Korrekt

# Zum Gedenken an Werner Bürki

Der Nachruf für den Anfang Juli verstorbenen Werner Bürki im letzten PA wurde von René Eichenberger und nicht wie in der Autorenzeile erwähnt von Erich Kuppelwieser verfasst – wie der Verstorbene sind beides langjährige

storbene sind beides langjährige Mitglieder der Männerriege des TV Pratteln NS. Die Redaktion bittet um Kenntnisnahme. **18** Pratteln Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32

# Ein nahbarer Superstar verströmt modernes Hippie-Feeling in Pratteln

Grammygewinnerin Joss Stone bezauberte die Open-Air-Besucher im Z7 mit Reggae, Soul und Charme.

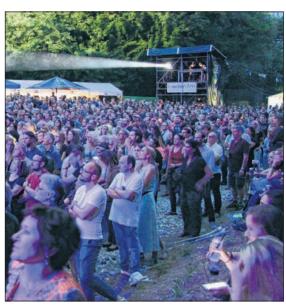
#### Von Franziska Scheibler

Das Publikum, das am Donnerstag vorletzter Woche in grosser Anzahl den Weg ins Z7 fand, genoss Soul vom Feinsten. Eingestimmt wurde es unter anderem von Ira May aus Sissach und Nicole Bernegger aus Birsfelden. Letztere zeigte unter anderem mit einer Eigeninterpretation von «Tainted Love», dass Retrosoul zeitlos ist.

### **Treue Fanbase**

Als Headliner dieses Abends der Z7-Summer-Nights, die noch bis am 20. August dauern, brillierte danach die Britin Joss Stone. Die Soulsängerin ging mit Charme immer wieder auf die Wünsche des Publikums ein und unterhielt sich gerne zwischen den Songs mit den Fans. Die 30-Jährige hat hierzulande eine treue Fanbase. Ihr letzter Longplayer «Water For Your Soul» schaffte es nur in der Schweiz auf die Poleposition der Albumcharts. Die Grammygewinnerin liess sich vom Reggae inspirieren und interpretierte mit ihrer gewal-





Trotz ihrer erst 30 Jahre ist Joss Stone ein alter Hase im Showbiz: Die grossen Gesten beherrscht sie jedenfalls perfekt. Die Soulröhre überzeugte das in Scharen herbeigeströmte Open-Air-Publikum. Fotos Franziska Scheibler

tigen Stimme neben den neuen Songs auch ihre grössten Hits wie «Right To Be Wrong» oder «Super Duper Love».

Mit ihren eigenen Interpretationen des Funkklassikers «Give More Power To The People» von den Chi-Lites oder von «The Look Of Love» von Dusty Springfield riss sie das altersmässig durchmischte Publikum in ihren Bann. Das Fans tanzten zu den Reggaeklängen mit und bedankten sich lautem Applaus. Mit Fragen, wie

«Ist Marihuana legal in der Schweiz?», machte die Sängerin augenzwinkernd keinen Hehl daraus, dass sie nicht nur die jamaikanische Musik mag, sondern auch den Lebensstil der Insel begrüsst.

### Sonnenblumen als Dank

Der nahbare Superstar fühlte sich auf der Z7-Bühne sichtlich wohl und zeigte immer wieder spontan den enormen Umfang ihrer Stimme. Diese künstlerische Freiheit, die Stone durch die Trennung von ihrem Majorlabel erlangte, merkt man nicht nur an der Leichtigkeit in ihren Songs, sondern auch ihrem Erscheinungsbild – eine Mischung aus Marilyn Monroe und Hippie – an.

Ihrem Look entsprechend bedankte sich Joss Stone nach 90 kurzweiligen Konzertminuten bei den treuen Fans mit duzenden Sonnenblumen, die sie ins Publikum warf. Joss Stone, der moderne Hippie.

www.z-7.ch/z7summernights2017.php

### Promotion

# Gächter's Gesundheitstipp

# Muskelkater, Sportunfälle – Vorbeugen und Behandeln



# Ein Warm-up ist unerlässlich Neben Gesundheit und Spass sowie dem Wunsch, fit und trainiert zu sein, sind das Erfahren von Grenzen wie auch das Erreichen persönlicher Leistungsziele wichtige Motive beim Sporttreiben. Kein Wunder, kommt es beim Sport immer wieder zu kleineren und grösseren Verletzungen. Um

Sportverletzungen vorzubeugen, ist ein allgemeines Aufwärmen (Warm-up) vor jeder sportlichen Leistung deshalb unerlässlich. Ein erwärmter Körper ist leistungsfähiger und vor allem weniger verletzungsanfällig. Aufwärmübungen und Dehnübungen können den Körper auf die sportliche Betätigung vorbereiten.

# Verstauchung? Prellung? Muskelkater?

Für den unerfreulichen Fall, dass Sie sich beim Sport verletzten, gibt es als Sofortmassnahme eine allgemein gültige Regel – die PECH-Regel: Pause, Eis (kühlen), Compression (Druckverband) und die betroffenen Gliedmassen hochlagern. Hierzu eignet sich die Dermaplast Sport Active CoolFix Bandage, welche bis zu zwei Stunden angenehm kühlend wirkt. Auch Arnica gehört in jede Sporttasche. Esgilt im Notfall als Nummereins-Mittel der Homöopathie bei Sportverletzungen. Rasch angewendet wirktesschmerzlindernd, stillt Blutungen, vermindert die Entstehung von Schwellungen und begrenzt die Ausbreitung von Blutergüssen. Die Zeit der Bewegungseinschränkungen lässt sich damit spürbar reduzieren. Muskelkater, Verspannungen und

Muskelkater, Verspannungen und Krämpfe sind meist treue Begleiterscheinungen bei übertriebener sportlicher Aktivität. Hier kann Ihnen das **Selomida** Muskeln der Schüssler-Salze helfen, die Beschwerden unterstützend zu therapieren.

Als sinnvolle Ergänzung für alle Sportbegeisterten empfehlen wir **Burgerstein Sport**, um den Nährstoffbereich abzudecken.

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne in der TopPharm Apotheke Gächter!

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Pratteln Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln

Telefon o61 826 91 00
Fax o61 826 91 01

Bahnhof Pratteln

Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax o61 823 o1 68 Pratteln Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32 **19** 



Herrliche Tage mit glücklichen Passagieren und viel Fachsimpeln unter den Dampffreunden aus der Schweiz und dem nahen Ausland erlebte am Wochenende auch das Ysebähnli am Rhy anlässlich des 23. Internationalen Dampftreffens in Pratteln.

### Konzerte im Hof

# 3. Konzert unter freiem Himmel

Zum Schlussbouquet des diesjährigen Konzertsommers im Innenhof der reformierten Kirche erklingen morgen Samstagabend, 5. August, unter dem Titel «Gérard Wyss – für einmal solo!» perlende Klavierklänge über die Kirchenmauern hinweg. Der Klaviersoloabend mit dem Schweizer Grandseigneur Gérard Wyss beginnt um 18 Uhr.

Der international bekannte Pianist spielt ein abendfüllendes Programm mit Musik der frühen Romantik und des französischen Impressionismus. Geniessen Sie seine Interpretationen von Schubert, Chopin, Ravel und Debussy und lassen Sie sich von diesem Klangfeuerwerk verzaubern. Dieses ganz besondere Abendprogramm wird gestaltet von einem arrivierten Meister seines Fachs mit grosser Ausdruckskraft, Eleganz, Präzision und Können auf höchstem künstlerischem Niveau.

kleinen Hunger zwischendurch gibt es ein Pausencatering, sodass der Sommerabend im schönen Ambiente stilvoll abgerundet werden kann. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt – bei Schlechtwetter in der Kirche. Ticketvorverkauf bei Beautylounge Fünf Nails, Brows & Beauty, Hauptstrasse 28B, Pratteln, Telefon 061 821 25 10: Erwachsene 40 Franken, AHV/IV 30 Franken, Kinder, Jugendliche, Studenten 15 Franken.

Für durstige Kehlen und den

Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn um 18 Uhr. Karen Haverbeck, Konzerte im Hof

# Tagesfamilien Kinderflohmarkt im Joerinpark



Beste Gelegenheit, günstige Spielsachen, Kleider, Schuhe und vieles mehr für kleinere und grössere Kinder zu kaufen.

# Wiederum sorgen viele Betreuungszentren auch für Spiel und Spass.

Am Samstag, 19. August, findet von 9 bis 16 Uhr im Joerinpark wiederum der durch die Tagesfamilien Pratteln/Augst organisierte Kinderflohmarkt statt. Kinder können alles verkaufen, was sie nicht mehr brauchen, seien es Spielsachen, Kindervelos, Kinderkleider, Kinderschuhe, Kinderbücher, Spiele, Kinder-DVDs, CDs und so weiter.

Ab 10 Uhr ist auch für Spiel und Spass gesorgt, so zum Beispiel auf

der Hüpfburg, beim Schminken, Glücksrad, Basteln und anderem mehr. Mit dabei sind Kita Chäferhuus, Spielgruppen Schmitti & Romana, B-Ängeli-Träff, Familienund Begegnungszentrum und Spielgruppe Rasselbandi. Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Tagesfamilien Pratteln/Augst mit ihrer Festwirtschaft. Alle freuen sich auf viele kleine und grössere Verkäufer und natürlich auch auf viele Käufer. Die Kosten pro Platz betragen zwei Franken. Info und Anmeldung: info@tagesfamilienprattelnaugst.ch

Priska Wohlhauser-Lehmann

# **Kultur Pratteln**

# Open-Air-Kino auf dem Mayenfels

Die Fangemeinde des lauschigen Open-Air-Kinos auf dem Mayenfels kann sich freuen! Mit den zwei preisgekrönten Filmen - «Whale Rider» am Freitag, 25. August, und «Big Fish» am Samstag, 26. August, bietet das Open-Air-Kino bereits zum achten Mal Spannung und Emotion auf hohem Niveau. Die Filme beginnen um 21 Uhr. Ein Shuttlebus ab dem Coop Parkplatz ist eingerichtet eine Stunde vor und nach dem Film, sommerliche Snacks vor Ort. Bei Schlechtwetter werden die Filme im Saal gezeigt. Herzlich willkommen! Kultur Pratteln und

Rudolf Steiner Schule Mayenfels

# VVP

# Anmeldeschluss Prattler Jagd

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer der Prattler Jagd für die Unterstützung bei der Suche nach dem Burgfräulein. Hoffentlich hatten oder haben alle, welche noch jagen, eine interessante und spannende Jagd. Diesbezüglich möchte der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) alle Teilnehmer daran erinnern, dass für den Gewinneranlass der Anmeldeschluss am Sonntag, 13. August, ist. Anmelden kann man sich über den Direktlink, der bei erfolgreicher Durchführung am Ziel bekannt gegeben wird. Für die Anmeldung ist ein Beweisfoto erforderlich. Der VVP freut sich, die angemeldeten Teilnehmer am Samstag, 19. August, am VIP-Anlass begrüssen zu dürfen.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied

**20** Pratteln Freitag, 4. August 2017 – Nr. 31/32

# Etwas für den Eiskasten – das Revival der guten alten Postkarte

Die Postkarte behauptet hartnäckig ihren Platz in unserer Ferienkultur. Ein Plädoyer für Briefmarken und Kaffiflecken.

# **Von Patrick Herr**

Manche Dinge bleiben ewig gleich. Plattformen und Mittel mögen ändern, aber das Prinzip bleibt dasselbe. Das gilt auch für die vielen lieben Grüsse aus den Ferien, die Postkarten. Sicher, Facebook, SMS und Whatsapp sind schneller und einfacher. Aber analog fühlt sich wärmer an und ist angenehm langsam. Oder um es mit den Worten eines befreundeten Schreinermeisters zu sagen: «Algorithmen sind praktisch, aber Holz ist heimelig.»

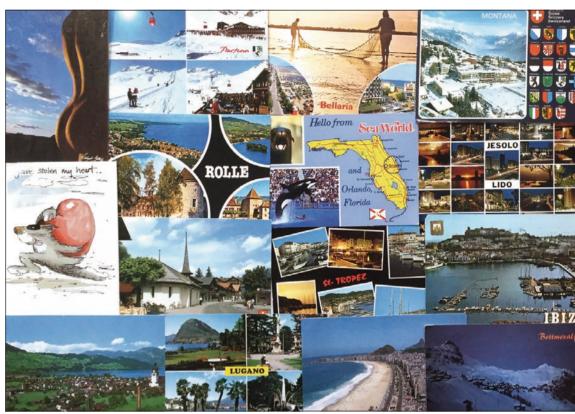
Womit wir zum Eiskasten kommen. Der spielt eine ganz zentrale Rolle, wenn es um Postkarten geht. Der Eiskasten ist ein News-Hub. An die Eiskastentür klebt man Erinnerungen («Geburtstag Schorsch Sonntag»), Kurznachrichten («Im Ausgang, Reste zum Aufwärmen im Töpper»), Kinderzeichnungen («Beschts Mammi») und natürlich: Postkarten. Kleb mal ein Whatsapp an den Eiskasten. Das macht keinen Spass.

### Karten für die ganze Korona

Sagt übrigens auch Lea Wertheimer, Sprecherin der Schweizer Post. Die Post spüre, dass ihre Kunden immer mobiler und immer digitaler werden. Aber Postkarten machen nach wie vor Freude. Wertheimer: «Eine von Hand geschriebene Postkarte drückt weit mehr Wertschätzung aus als ein SMS.»

In einer Zeit, in der vieles unecht und unpersönlich ist, wird Authentizität wieder und sogar immer mehr geschätzt. Mit Smartphone wird verzweifelt versucht, Retro-Feeling zu erzeugen. Das Föteli für die Whatsapp-Nachricht wird mit Filter auf Polaroid-Bild gestylt und soll so Retro-Feeling vermitteln. Liebe Millennials und ihr digital Nativen, nehmt zur Kenntnis: Das funktioniert nicht, es hat keinen Soul, es ist fake.

Auf der Postkarte habe ich eine selbst befeuchtete und von Hand positionierte Briefmarke, eine handschriftliche Nachricht und im besten Fall auch einen Kaffiflecken. Das lebt, das umarmt dein Herz, das ist authentisch. Aber



Postkarten machen mehr Spass als ein Whatsapp und kleben auch besser am Eiskasten. Hier Postkarten aus Rimini, Davos, Bellaria, Montana, Trelleborg, Rolle, Orlando, Lido di Jesolo, Gstaad, Saint-Tropez, Ibiza, Buochs, Lugano, Rio de Janeiro, Bettmeralp (von links oben nach rechts unten).

Postkarten sind auch aufwendig, wie wir uns erinnern.

Sie kennen das sicher noch. Ferienvorbereitung. Daheim die Adressen der Freunde aufschreiben und die Liste ja nicht verhühnern. Am dritten Tag am Ferienziel dann: «Nein, jetzt gehst du nicht baden, jetzt gehen wir an den Kiosk, du darfst die Karten aussuchen.» Die Karten, das sind alle Karten, für die ganze Korona. Auch wenn die Motive oft Mist waren – 25 Karten mussten her und vor allem empfängergerecht aufgeteilt werden.

Du kannst ja nicht dem Grossbabbe und dem Gotti dieselbe Karte schicken. Weil die zwei immer zusammen käffele und sich wahrscheinlich die Karte zeigen. Und Onkel Ruedi sieht nichts mehr, darum kriegt er nicht die schöne Luftaufnahme mit dem Hotel, sondern das grosse Bild vom Platz mit dem Denkmal. Das ist zwar doof, aber auch mit Flaschenbodenbrille erkennbar.

Und dann das Theater mit der Schreiberei. «Was soll ich schreiben?» – «Etwas von hier und liebe Grüsse.» Und ich so: «Danke für den Tipp ...» Liebe Grüsse aus Italien waren vier Wörter und lange ein gutes Argument, sich zumindest bei Tante Trudi (Nervensäge) und dem Cousin Marcel (der Vollpfosten überhaupt) ganz kurz zu fassen. Denn bis 1991 zahlte man weniger, wenn auf der Postkarte höchstens fünf Wörter geschrieben wurden. Sparen am richtigen Ort war das.

Und so haben wir gekritzelt («Gib dir gefälligst Mühe, gäll»), gezeichnet, viel und lieb gegrüsst, vom guten Essen und vom tollen Wetter geschwärmt, unterschrieben und ab und zu hat der Kaffee auf die Karte getropftoderdas Glaceeinen Schmierfleck hinterlassen. So ist das halt.

# Dann halt daheim einwerfen

Briefmarken abgeschleckt, auf die Karten gepappt und den Stapel in den Briefkasten an der Ecke geworfen. Im Zweifelsfall und in ganz fremden Ländern die Karten auch mal heimgenommen und in den PTT-Kasten am Bahnhof eingeworfen («Sonst kommt das Zeug nie an.») Man hat schliesslich Geld dafür ausgegeben, oder?

Heutzutage ist die Postkarte ein bisschen von damals und ein bisschen von jetzt. Man kann sich das mühselige Aussuchen von drögen und kitschigen Postkartenmotiven sparen, selber fotografieren und via Appeine gedruckte Karte mit einem eigenen Foto verschicken. Und das ist gut so, bei aller Wertschätzung für die Gemeindehäuser, Kirchen und Denkmäler dieses Landes. Und es funktioniert ganz einfach, das sei noch angefügt.

# Die digitale Postkarte legt zu

Auf den digitalen Postkarten fehlen zwar die Handschrift, die Briefmarke und die Glaceflecken. Aber die Leute freuen sich immer noch und immer mehr, wenn sie eine Karte im Briefkasten haben.

Die Technologie vereinfacht diesen Vorgang und die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Als die Post 2014 die PostCard Creator App lanciert hat, wurden im ersten Jahr rund 800'000 Karten verschickt. 2016 waren es 6,6 Millionen und dieses Jahr dürfte diese Zahl weit übertroffen werden.

Es bleibt die Erkenntnis, dass die Postkarte immer noch lebt und nach wie vor beliebt ist. Die Digitalisierung hat dieses altmodische und so herrlich umständliche Medium neu belebt. Womit wir wieder beim Eiskasten sind. Meiner hat noch kein WLAN und auch kein Display. Dafür ganz viel Platz für Zetteli, Magnetli und ... Postkarten.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 31/32/2017

# **Invasive Neophyten**

Durch das schnelle und viele Reisen rund um den Globus und das Einführen von Gütern aus aller Welt schleppen wir immer mehr Organismen ein. Teilweise absichtlich, häufig aber auch als blinde Passagiere. Viele ertragen unser Klima nicht, andere finden es angenehmer als bei sich zu Hause und breiten sich aus.

Das Gemeindepersonal kann nur auf öffentlichen Flächen dafür sorgen, dass sich die Neophyten nicht weiter ausbreiten. Um aber wirklich Erfolg zu haben, braucht es die Mithilfe der Bevölkerung. Aus diesem Grund bitten wir Sie, in Ihrem Garten die Augen offen zu halten und allfällige Neophyten zu bekämpfen. Wie bereits in der letzten Ausgabe werden einige Pflanzen vorgestellt, die bis anhin gerne in der Gartengestaltung verwendet wurden, seit vielen Jahren aber als sogenannte Gartenflüchtlinge in der Landschaft grosse Schäden anrichten.

# Goldrute (Solidago canadensis und Solidago gigantea)

Die im Herbst blühende gelbe Staude mit den langen, überhängenden



Japanischer Knöterich

Rispen wird besonders in Staudenbeeten gerne gepflanzt. Sie wird 60 bis 250 cm hoch. Durch das Verteilen von bis zu 20'000 Samen pro Stängel bildet sie schnell dichte Bestände in Böschungen und entlang von Wegrändern. Um eine Ausbreitung zu verhindern, sind die Pflanzen entweder vor der Samenbildung abzuschneiden oder mitsamt dem

Wurzelstock auszugraben und in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen.

# Japanischer Knöterich (Fallopia japonica)

Der Knöterich blüht im August schön weiss. Eingeführt wurde er von Jägern für die Fasanenjagd. Während der Brutzeit bildet er ein ideales Versteck für die Tiere, ab dem Laubfall sieht das Jägerauge die Tiere bestens. Er wird bis zu 4 m hoch, hat hohle Stängel und 5 bis 20 cm lange, breit eiförmige Blätter, die fast rechtwinklig vom Stiel abstehen. Die kräftigen Rhizome vermögen Strassenbeläge zu sprengen, Gleise zu verwerfen und Bachufer zu zerstören. Durch Wasseraufnahme quellen diese stark auf und bei Trockenheit schrumpfen sie wieder. Durch die ständige Bewegung wird selbst verdichteter Boden wieder locker.

Die einzige wirklich funktionierende Bekämpfung ist das Injizieren von Herbizid direkt in den Stängelgrund. Da die Rhizome sehr brüchig sind, ist ein Ausgraben heikel, da jedes kleinste Stück neu austreiben kann.

# Essigbaum (Rhus typhina)

Der Essigbaum wurde 1620 in Europa als Zier- und Nutzpflanze aus Nordamerika eingeführt. Die gefiederten, 12 bis 60 cm langen Blätter werden zum Gerben von Leder verwendet. Beliebt sind seine schönen gelb-orange-roten Blätter und die roten Fruchtstände im Herbst, was ihn in den 70er-Jahren im Gartenbau zur Modepflanze werden liess. Am liebsten wächst er auf offenen, kalkigen, trockenen und nährstoffarmen Böden. Da die Wurzeln gerne bis 10 m lange Austriebe rund um die Mutterpflanze machen, wurde die Pflanze verboten.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Essigbaum



Goldrute

# Strassenunterhaltsarbeiten Wartenbergstrasse

Im Rahmen der Strassenunterhaltsmassnahmen werden Bauarbeiten ausgeführt: Wartenbergstrasse im Abschnitt Zollmattweg bis Zunftackerstrasse. Die Bauarbeiten werden seit Mittwoch, 2. August, bis

ca. Ende September 2017 durch die Firma Frutiger AG, Füllinsdorf, durchgeführt.

Die Zu- und Wegfahrt für den Anliegerverkehr kann tagsüber weitestgehend aufrechterhalten werden. Nach Feierabend und am Wochenende ist die Zu- und Wegfahrt jederzeit möglich. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

# Kontakt

- Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Firma Frutiger AG, Benjamin Isler, Tel. 078 603 03 32



# Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der

BLKB Bike Challenge 2017 mit ca. 250 Teilnehmenden vom Samstag, 19. August 2017

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf, Liestal, Seltisberg, Bubendorf, Lausen, Ramlinsburg, Zunzgen, Hölstein, Diegten, Bennwil, Öberdorf, Niederdorf, Titterten, Liedertswil, Reigoldswil, Lauwil, Bretzwil, Münchenstein, Ziefen, Lupsingen sowie Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.

# Reminder: Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit

Bis am 31. August 2017 können Projekte, welche der Baselbieter Bevölkerung zugute kommen und mehrheitlich auf freiwilligem Engagement beruhen, eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.freiwilligenpreis. bl.ch. Die Preisverleihung findet am Montag, 4. Dezember, im Lokal «Alts Schlachthuus» in Laufen statt.

# In der Kreismusikschule sind noch Plätze frei...



Einfach drauflosspielen und nach Lust und Laune musizieren... Musik machen kann jeder und jede in der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach.

In der Band mitrocken, im Bläserensemble die ersten musikalischen Schritte gehen oder im fortgeschrittenen Schlagzeugensemble mittrommeln.

Die Kreismusikschule bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendliche bis zum Abschluss der Sek II und Erwachsene für Ouerflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Drumset, Violine, Violoncello, Keyboard, Gitarre, Jazz- und Popularklavier, E-Gitarre und E-Bass sowie Theaterunterricht an.

Gerne nimmt die KMS Anmeldungen entgegen. Bequem mit der Onlineanmeldung unter: www. kms-pratteln.ch oder während der Öffnungszeiten des KMS-Sekretariats Mo, Di, Mi und Fr 9.30 bis 12 Uhr; Mo und Do 14 bis 17 Uhr Tel. 061 825 22 48, Mail: musik schule@kms-pratteln.ch

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich. Wir beraten Sie gerne.

# Schnupperlektionen

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, dass sie eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern buchen können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken.

In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können.

# Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach Erliweg 12, 4133 Pratteln Tel. 061 825 22 48 info@musikschule-pratteln.ch www.kms-pratteln.ch

# Werkleitungsbau Geisswald

Im Geisswald, Bereich Hohle Gasse bis Reservoir Geisswald, erfolgt der Ersatz der alten Wasserleitung. Die Bauarbeiten erfolgen im offenen

Beginn der Baumassnahme ist am Dienstag, 8. August 2017, Dauer ca. 4 Wochen, wetterbedingte Änderungen vorbehalten. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Firma Aymonod Tiefbau AG.

Die Zu- und Wegfahrt für den Baustellenverkehr erfolgt über Am Chäferberg. Der Grillplatz ist jederzeit während der Bauarbeiten zugänglich.

#### Kontakt:

Fa. Aymonod, P. Breu Tel. 079 214 51 44 Abteilung BVU, U. Wiedensohler Tel. 061 825 23 36 Wasserversorgung, P. Bärfuss Tel. 061 825 23 62



# Fussball 2. Liga Mit vielen Rückkehrern und Leadertypen

# Der FC Pratteln hat sich auf die neue Saison hin klar verstärkt.

Es ist mitten in den Sommerferien. Für einen Trainer im Amateurfussball bedeutet das, dass er nur einen Teil des Kaders hat, um sich auf die neue Spielzeit vorzubereiten. Jerun Isenschmid ist da keine Ausnahme. Ein detaillierter Ausblick auf die kommenden Wochen und Monate fällt dem FCP-Coach nicht leicht. «Ich hoffe einfach, dass wir bald vollständig sind und dann unser Potenzial an den Spieltagen umsetzen können», sagt er.

Deutlich einfacher ist es für das Prattler Urgestein, über die Neuzugänge des Sommers zu sprechen. Isenschmid, der es sich bei seinem Amtsantritt vor eineinhalb Jahren zur Aufgabe gemacht hat, ehemalige Spieler, die sich mit dem Verein

Für den FC Pratteln im Dauereinsatz: Trainer Jerun Isenschmid (links, mit Bruder Jorma) packte am Stand seines Vereins an der Bundesfeier mit an. Foto Verena Fiva



identifizieren, zurückzuholen, zog mit Riccardo Costanzo, Boban Jevremovic, Remo Kessler, Michele Minni und Ardit Osmani gleich ein Quintett aus dieser Kategorie an Land. Letztere drei haben in den letzten Jahren «höher» gespielt und dürften das Niveau steigern. Gleiches gilt für Knipser Marc Troller,

Goalie Kim Meier und Verteidiger Daniel Atanasovski. «Unser Ziel war es, das Team zu verstärken. Das haben wir geschafft.»

Neben den sportlichen Qualitäten bringen die meisten Neuen einiges an Routine mit und - was für den Trainer besonders wichtig ist -den richtigen Charakter: «Sie sind die Sorte Typen, die uns letzte Saison gefehlt haben.» Leader, die auf dem Platz in kritischen Situationen die «richtigen» Entscheidungen treffen und die Mitspieler führen.

Am Sonntag, 13. August, starten die Prattler mit einem Auswärtsspiel beim «Zwei» des BSC Old Boys (15 Uhr, Schützenmatte). Im Gegensatz zur Konkurrenz sind bei den «professionellen» Baslern Absenzen kein so grosses Problem. «OB wird parat sein», warnt Jerun Isenschmid. Alan Heckel

# Transfers FC Pratteln:

Abgänge: David Heutschi (Reinach), Philippe Sidler (Amicitia Riehen II), Manuel Zogg (Bubendorf), Giacomo Belafatti, Vittorio Ciaramella (beide Ziel

Zuzüge: Daniel Atanasovski (Black Stars II), Riccardo Costanzo (Virtus Liestal), Boban Jevremovic (Birsfelden), Remo Kessler, Michele Minni, Marc Troller (alle Dornach), Kim Meier (FC Liestal), Ardit Osmani (Muttenz).

**Pratteln** Freitag, 4. August 2017 - Nr. 31/32

# Nachtfalter Schränzer

# Falternacht mit Kostüm-Verkauf zu Flohmipreisen



Marcel Schaub, Co-Präsident OK-Falternacht.

Schon Tradition geworden ist die Falternacht zum Abschluss der Sommerferien, wenn die zurückgekehrten Urlauber nochmals etwas Strandund Sommerabend-

Feeling geniessen möchten, wenn am darauffolgenden Montag wieder die Schule beginnt. In einer Woche, am Samstag, 12. August, ist es so weit, die Nachtfalter Schränzer (NS) feiern mit der 5. Falternacht ein kleines Jubiläum - mit ein paar spontanen Neuigkeiten, aber auch geplanten Besonderheiten, wie Marcel Schaub, Co-Präsident der Organisatoren, dem PA erzählt.

Prattler Anzeiger: Herr Schaub, Sie als Nachtfalter-Urgestein (seit 1976) bilden mit dem Youngster Simon Käch (seit 2006) ein Co-Präsidium. Weshalb?

Marcel Schaub, Co-Präsident OK: Ich muss da etwas ausholen. Letztes Jahr gabs keine Falternacht, weil die Vorbereitungen für unseren Auftritt am Charivari in Basel zu gross und zu aufwendig waren. Neben der Musiknacht und den intensiven Planungen für das 125-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft dieses Jahr konnten wir leider nicht genügend Mitglieder finden, welche auch noch die Falternacht organisierten. So entschieden wir uns für eine Pause. Dieses Jahr sind wir nun aber mit einem neuen OK bestehend aus einem guten Mix an jüngeren und älteren, erfahrenen Kräften dabei. Darum auch ein Doppel-Präsidium mit Simon, was von Beginn weg bestens funktioniert hat.

Wegen den Bauarbeiten auf dem Dorfturnhallenplatz weicht ihr dieses Jahr zum Grossmattschulhaus aus. Wird es auch dort Lounges, Kerzen und Palmen geben? Natürlich, dazu stellen wir sozusagen als Jubiläumskulisse unsere Schlossburg-Wand auf, welche wir zum 50-Jahr-Jubiläum der NS am Silversterball im Kuspo verwendet hatten. Dies wird dem Grossmatt-Platz bestimmt eine einmalige, gemütliche Atmosphäre geben. Dazu gibts natürlich Tische und Bänke sowie eine Bühne für die zwei Auftritte der Nachtfalter und zum Tanzen mit unserer bewährten Band Déjà-vu-Music.

Viel Arbeit für das Bauteam ist da vorprogrammiert. Hoffentlich spielt das Wetter mit.

Wir hoffen nach den letzten zwei verregneten Falternächten klar auf die Unterstützung von Petrus. Weil wir diesmal nicht auf die Schnelle in die Alte Dorfturnhalle ausweichen können, werden wir den Entscheid über den Durchführungsort früh fällen, vielleicht schon einen Tag vorher. Neben Kulissenaufbau, Bühne und Küche müssen wir am neuen Ort auch für sanitäre Anlagen und Strom sorgen. Neu gibt es dieses Jahr zudem eine Ecke für den Verkauf von NS-Fanartikeln und Cliquenkostümen. Wir brauchen Platz in unserem Lager, nach 58 Jahren Nachtfalter-Schränzer ist einiges zusammengekommen - nur schon die verschiedenen Larven des Tambourmaiors brauchen enorm viel Platz.

Dann dürfen sich die Besucher auf ein tolles, kleines Jubiläum der Falternacht freuen. Gilt dies auch in kulinarischer Hinsicht?

Falter-Spiess, Schweins- oder Pouletsteak stehen weiterhin auf dem Menü. Dazu reichen wir wahlweise Salat, Pommes, Brot und diesmal neu Risotto, damit auch die Vegetarier kulinarisch abwechslungsreich die 5. Falternacht geniessen können. Neu organisieren wir neben Soft-Eis und Kuchenbuffet zum ersten Mal einen Stand mit süssen Crêpes. Verena Fiva

falternacht.ch.



Nach der Musiknacht ist vor der Falternacht Foto PA-Archiv Markus Portmann

# Was ist in Pratteln los?

# August

# Bis 5. August:

### Cinema-Drive-In.

Jeweils Freitag- und Samstagnacht, Lohagstrasse 14, Autokino auf dem Gelände der Sieber Transporte AG, mit oder ohne Auto, Tickets und Infos www.cinema-drive-in.ch, Giacun Caduff, Innovative-Eye.

# Konzerte im Hof.

18 Uhr, Hof reformierte Kirche, mit Pianist Gérard Wyss, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck,

# Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

# 7. bis 11. August:

#### Projektwoche auf dem Robi.

12 bis 18 Uhr, (Freitag bis 17 Uhr, Robi-Spielplatz Lohag, Thema Musik und Tanz, für Mittagessen anmelden 061 821 93 30 bei Leiter Stéphane Speiser.

#### Mi 9. Aktiv! im Sommer, Pilates.

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

# Sa 12. Degustation.

Ab 10 Uhr, Coop Bahnhofstrasse, Brauerei Farnsburger Sissach.

## 5. Falter-Nacht.

Ab 17 Uhr, Pausenplatz Grossmatt-Schulhaus, Nachtfalter Schränzer.

#### So 13. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

# Mi 16. Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark,

## Do 17. Senioren-Wandergruppe. 9 Uhr Bahnhof, von Liesberg nach Roggenburg, Details unter www.ps-wandern.ch

#### 6. Prattler Sportnacht. 17 bis 23 Uhr, Kuspo, Gemeinde.

Gsünder Basel.

### Sa 19. Kinderflohmarkt mit Spiel und Spass.

9 bis 16 Uhr, Joerinpark, Tagesfamilien Pratteln/Augst

# Concours Pratteln.

Ab 9.30 Uhr, Reitplatz Erli, Reiterkameraden.

#### Concours mit Buurezmorge. Ab 9 Uhr, Reitplatz Erli, Reiterkameraden.

# VVP-Familienplausch.

12 bis 17 Uhr, Waldrastplatz, ca. 14 Uhr, Ansprache, Verschönerungsverein Pratteln.

#### Aktiv! im Sommer, Agua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsjinder Basel.

#### Mi 23. Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

# Fr 25. Open-Air-Kino.

21 Uhr, Schlosshof Mayenfels, «Whale Rider», Drama/Familienfilm von Niki Caro (2002), Shuttle ab Parkplatz Coop eine Stunde vor und nach dem Film, bei Schlechtwetter im Saal, Kultur Pratteln, Pro Mayenfels.

### Sa 26. Kästelifest.

12 bis 17.30 Uhr, Wartenbergstrasse 75, Wohnheim Kästeli.

# «Ysebähnli am Rhy».

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

#### Mountainbike-Tour für alle. Schmittiplatz, Vereinigte Radler Pratteln.

# Open-Air-Kino.

21 Uhr, Schlosshof Mayenfels, «Big Fish», Tragikomödie von Tim Burton, (2003), Shuttle

# ab Parkplatz Coop, Kultur Pratteln, Pro Mayenfels.

### Jazz uf em Platz.

Schmittiplatz, Turnverein NS.

# So 27. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

## Aktiv! im Sommer. Aqua-Rhythm.

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

# Mo 28. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

# Mi 30. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10 Linda Ziilli

Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

# September

# Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, Beizli Wald & Spielgruppe s Bienehüsli, www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

# Kreuzworträtsel

# Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die zwei Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Juli im Muttenzer und Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «ER-LEBNISSE» in der Doppelausgabe 27/28 und «MARGERITEN» in der Doppelausgabe 29/30.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Myrtha Seiler-Tresch aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



# Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18070 Expl. Grossauflage 10 632 Expl. Grossaufl. Muttenz 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln 2998 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2016)

# Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion @prattler anzeiger.chwww.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas) Pratteln: Verena Fiva (vf) Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw) Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

# Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

# Jahresabonnement

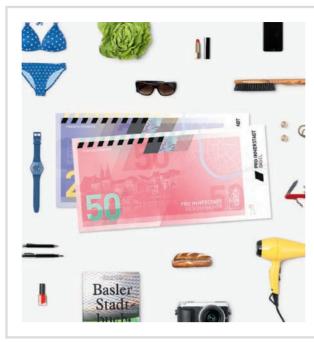
Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag** LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

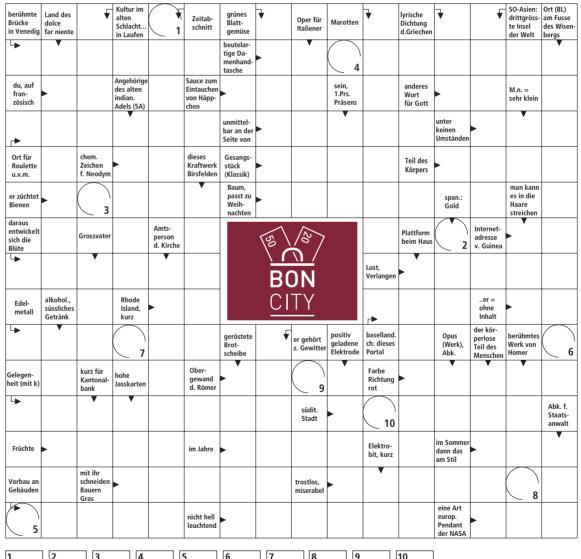




# Basel erleben mit dem **Pro Innerstadt** Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch





# Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. August die drei Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!